

Brio 3

**Espresso
Instant**

D Deutsch



DOC. NO. **H 259D 00**
AUSGABE 1 2005 - 09

N&W GLOBAL VENDING S.p.A.

ad unico socio

Sede legale: Via Roma 24
24030 Valbrembo (BG) ItaliaTelefono +39 035 606111
Fax +39 035 606463
www.nwglobalvending.comCap. Soc. € 41.138.297,00 i.v.
Reg. Impr. BG, Cod. Fisc. e P. IVA: 05035600963
Reg. Produttori A.E.E.: IT08020000001054

Valbrembo, 01/01/2012

**DICHIARAZIONE DI CONFORMITA'
DECLARATION OF CONFORMITY
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD
DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE
VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING****Italiano** Si dichiara che la macchina, descritta nella targhetta di identificazione, è conforme alle disposizioni legislative delle Direttive Europee elencate a lato e successive modifiche ed integrazioni.**English** The machine described in the identification plate conforms to the legislative directions of the European directives listed at side and further amendments and integrations**Français** La machine décrite sur la plaquette d'identification est conforme aux dispositions légales des directives européennes énoncées ci-contre et modifications et intégrations successives**Deutsch** Das auf dem Typenschild beschriebene Gerät entspricht den rechts aufgeführten gesetzlichen Europäischen Richtlinien, sowie anschließenden Änderungen und Ergänzungen**Español** Se declara que la máquina, descrita en la etiqueta de identificación, cumple con las disposiciones legislativas de las Directrices Europeas listadas al margen y de sus sucesivas modificaciones e integraciones**Português** Declara-se que a máquina, descrita na placa de identificação está conforme as disposições legislativas das Diretrizes Europeias elencadas aqui ao lado e sucessivas modificações e integrações**Nederlands** De machine beschreven op het identificatieplaatje is conform de wetsbepalingen van de Europese Richtlijnen die hiernaast vermeld worden en latere amendementen en aanvullingen**Italiano** Le norme armonizzate o le specifiche tecniche (designazioni) che sono state applicate in accordo con le regole della buona arte in materia di sicurezza in vigore nella UE sono:**English** The harmonised standards or technical specifications (designations) which comply with good engineering practice in safety matters in force within the EU have been applied are:**Français** Les normes harmonisées ou les spécifications techniques (désignations) qui ont été appliquées conformément aux règles de la bonne pratique en matière de sécurité en vigueur dans l'UE sont :**Deutsch** Die harmonisierten Standards oder technischen Spezifikationen (Bestimmungen), die den Regeln der Kunst hinsichtlich den in der EU geltenden Sicherheitsnormen entsprechen, sind:**Español** Las normas armonizadas o las especificaciones técnicas (designaciones) que han sido aplicadas de acuerdo con las reglas de la buena práctica en materia de seguridad vigentes en la UE son:**Português** As normas harmonizadas ou as especificações técnicas (designações) que foram aplicadas de acordo com boas regras de engenharia em matéria de segurança em vigor na UE são:**Nederlands** De geharmoniseerde normen of technische specificaties (aanwijzingen) die toegepast werden volgens de in de EU van kracht zijnde eisen van goed vakmanschap inzake veiligheid zijn de volgende:**Targhetta di identificazione
Identification label**

Direttive europee European directives	Sostituita da Repealed by
2006/42/EC	
73/23/EC + 93/68/CE	2006/95/CE
89/336/EC + 92/31/CE + 93/68/CE	2004/108/EC
90/128/EC	2002/72/CE
80/590/EEC and 89/109/EEC	EC 1935/2004
EC 10/2011	
2002/96/EC	

Norme armonizzate / Specifiche tecniche	Harmonised standards Technical specifications
EN 60335-1:2002 + A1:2004 + A11:2004 + A12:2006 + A2:2006+ A13:2008	
EN 60335-2-75:2004 + A1:2005 + A11:2006 + A2:2008 + A12:2010	
EN 62233:2008	
EN 55014-1: 2006 + A1: 2009	
EN 55014-2: 1997 + A1: 2001 + A2: 2008	
EN 61000-3-2: 2006 + A1: 2009 + A2: 2009	
EN 61000-3-3: 2008	
EN 61000-4-2: 2009	
EN 61000-4-3: 2006 + A1: 2008	
EN 61000-4-4: 2004	
EN 61000-4-5: 2006	
EN 61000-4-6: 2009	
EN 61000-4-11: 2004	

Il fascicolo tecnico è costituito presso:

The technical file is compiled at:

N&W GLOBAL VENDING S.p.A.


ANDREA ZOCCHI

C.E.O

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung in Bezug auf die gesetzlich vorgesehenen europäischen Richtlinien und Normen befindet sich auf der ersten Seite dieser Anleitung, die integraler Teil des Geräts ist.

CE Auf dieser Seite wird bescheinigt, dass das auf dem Typenschild beschriebene Gerät den gesetzlichen Bestimmungen der Europäischen Richtlinien und anschließenden Änderungen und Ergänzungen, sowie den harmonisierenden Standards oder technischen Spezifikationen (Bestimmungen) entspricht, die nach den Regeln der Kunst hinsichtlich den in der EU geltenden und auf derselben Seite aufgeführten Sicherheitsnormen entsprechen.

Hinweise

ZUR INSTALLATION

Das Gerät ist mit einem automatischen Spülsystem der Mixer und zugehörigem Wasserkreislauf sowie der Brüheinheit ausgestattet.

Falls das Gerät Betriebsunterbrechungen unterliegt (Wochenenden etc.), auch länger als zwei Tage, sollten die automatischen Spülfunktionen aktiviert werden (beispielsweise vor der Nutzung des Automaten).

FÜR DEN GEBRAUCH

Das Gerät kann von Kindern oder körperlich, sensorisch oder geistig behinderten Personen verwendet werden, wenn sie durch für ihre Sicherheit verantwortliche Personen beaufsichtigt werden oder wenn sie speziell zur Verwendung des Geräts geschult wurden. Das Spielen mit dem Gerät durch Kinder muss seitens der Aufsichtsperson unterbunden werden.

FÜR DIE VERSCHROTTUNG



Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Gerät nicht als Hausmüll, sondern gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/CE (Waste Electrical and Electronic Equipment - WEEE) und der entsprechenden nationalen Gesetzgebung entsorgt werden muss, um mögliche negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu verhindern.

Die getrennte Entsorgung des Geräts nach Außerbetriebnahme wird durch den Hersteller organisiert und verwaltet. Setzen Sie sich für die korrekte Entsorgung des Geräts mit dem Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, oder mit unserem Kundendienst in Verbindung.

Die widerrechtliche Entsorgung des Geräts durch den Besitzer hat gemäß der geltenden Gesetzgebung administrative Sanktionen zur Folge.

Achtung!

Wenn das Gerät mit einem Kühlsystem ausgestattet ist, enthält die Kühleinheit vom Kyoto-Protokoll geregeltes fluorhaltiges Gas vom Typ HFC-R134a mit Treibhauseffekt mit einem globalen Erwärmungspotential von 1300.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	SEITE 2	ANMERKUNGEN ÜBER DIE PROGRAMMIERUNG	SEITE 16
ERKENNUNG DES GERÄTS	SEITE 2	EINSCHALTUNG	SEITE 16
IM FALLE EINES DEFEKTS	SEITE 2	BETRIEBSZUSTÄNDE	SEITE 16
TRANSPORT UND LAGERUNG	SEITE 2	BETRIEB BEI NORMALGEBRAUCH	SEITE 16
AUFSTELLUNG DES AUTOMATEN	SEITE 3	SURFMODUS	SEITE 17
HINWEISE FÜR DIE INSTALLATION	SEITE 3	BELADERMENÜ	SEITE 17
HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH	SEITE 3	STATISTIKEN	SEITE 17
HINWEISE FÜR DIE VERSCHROTTUNG	SEITE 3	PREISE DER WAHLEN	SEITE 17
TECHNISCHE DATEN	SEITE 3	VERWALTUNG DER GELDRÜCKGABEROHRE	SEITE 18
STROMVERBRAUCH	SEITE 4	TEMPERATURANZEIGE	SEITE 18
SCHLOSS MIT VERÄNDERLICHER KOMBINATION	SEITE 5	PROBEABGABEN	SEITE 18
ZUBEHÖR	SEITE 5	VORALARME GSM	SEITE 18
AUFFÜLLEN UND REINIGEN	SEITE 6	EVADTS-ÜBERTRAGUNG	SEITE 18
TÜRSCHALTER	SEITE 6	ANZEIGE BELADERMENÜ	SEITE 18
REINIGUNG UND DESINFEKTION	SEITE 6	TECHNIKERMENÜ	SEITE 19
GEBRAUCH DER AUTOMATEN	SEITE 6	FEHLER	SEITE 19
STEUERUNGEN UND INFORMATIONEN	SEITE 7	PARAMETERPROGRAMMIERUNG	SEITE 20
BECHER AUFFÜLLEN	SEITE 7	STATISTIKEN	SEITE 26
KAFFEE AUFFÜLLEN	SEITE 8	TEST	SEITE 27
ZUCKER UND GETRÄNKEPULVER AUFFÜLLEN	SEITE 8	WARTUNG	SEITE 30
DESINFEKTION DER MIXER UND DER PRODUKTKREISLÄUFE	SEITE 8	ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN	SEITE 30
REINIGUNG DES WASSERBEHÄLTERS	SEITE 9	WARTUNG DER ESPRESSO-GRUPPE	SEITE 30
REINIGUNG DER AUFFANGSCHALE	SEITE 9	REINIGUNG DER BECHERAUSGABEVORRICHTUNG	SEITE 31
REINIGUNG DES BECHERVERSTELLARMS	SEITE 9	PERIODISCHE REINIGUNG	SEITE 31
REINIGUNG DER ZUCKERAUSLÖSEVORRICHTUNG	SEITE 10	FUNKTION DER SCHALTKARTEN UND DER SIGNALLEUCHTEN	SEITE 32
REGELMÄßIG REINIGUNG DER KAFFEEGRUPPE	SEITE 10	ANTRIEBSSCHALTKARTE	SEITE 32
AUSSERBETRIEBSTELLUNG	SEITE 10	DRUCKTASTENKARTE	SEITE 33
INSTALLATION	SEITE 11	C.P.U.-KARTE	SEITE 33
TÜRSCHALTER	SEITE 11	KONFIGURATION DER ELEKTRONIKKARTEN	SEITE 34
AUSPACKEN DES GERÄTS	SEITE 11	SOFTWARE-AKTUALISIERUNG	SEITE 34
EINFÜHREN DER ANZEIGESCHILDER	SEITE 12	HYDRAULIKKREIS	SEITE 35
WASSERNETZANSCHLUSS	SEITE 12	PROGRAMMIERMENÜ - REKAPITULATION	SEITE 38
WASSERENTHÄRTER	SEITE 12	SCHALTPLAN	SEITE 44
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	SEITE 12		
EINBAU DES ZAHLUNGSSYSTEMS	SEITE 13		
FÜLLEN DES WASSERKREISLAUFES	SEITE 13		
INSTALLATION IN GRUPPE	SEITE 13		
FUNKTIONSWEISE DER KAFFEEGRUPPE	SEITE 14		
KAFFEEABGABEZYKLUS	SEITE 14		
KONTROLLE UND EINSTELLUNG	SEITE 14		
STANDARDEINSTELLUNG	SEITE 15		
VOLUMENEINSTELLUNG DER BRÜHKAMMER	SEITE 15		
EINSTELLUNG DER MAHLFEINHEIT	SEITE 15		
EINSTELLUNG DER KAFFEEDOSIS	SEITE 15		
EINSTELLUNG DER WASSERTEMPERATUR	SEITE 15		

VORWORT

Die zur Ausstattung gehörende technische Dokumentation ist ergänzender Teil des Automaten, und muss denselben daher bei jedem Orts- oder Eigentümerwechsel begleiten, um den verschiedenen Bedienern zum Nachschlagen zur Verfügung zu stehen.

Vor Installation und Gebrauch des Automaten, muss der Inhalt des mitgelieferten Handbuchs gelesen und verstanden worden sein. Es enthält wichtige Informationen über die Sicherheit bei der Installation, sowie über die Benutzung und die Wartung des Geräts.

Das Handbuch ist in drei Kapiteln unterteilt.

Im **ersten Kapitel** werden die üblichen Auffüll- und Reinigungsvorgänge in den Gerätebereichen, die ausschließlich mit den Türöffnungsschlüsseln, ohne Anwendung anderer Werkzeuge, zugänglich sind, beschrieben. Im **zweiten Kapitel** sind die Anleitungen für die korrekte Installation und die erforderlichen Informationen zur bestmöglichen Nutzung der Geräteleistungen enthalten.

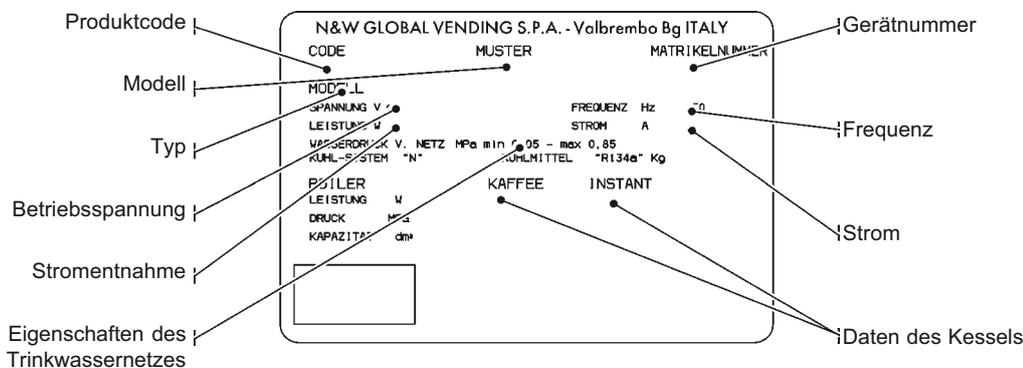
Im **dritten Kapitel** wird die Wartung, für welche man zwecks Zugang zu den potentiell gefährlichen Bereichen Spezialwerkzeuge benutzen muss, beschrieben.

Die im zweiten und dritten Kapitel beschriebenen Vorgänge sollten nur von Fachpersonal mit gerätspezifischen Kenntnissen, sowohl was die elektrische Sicherheit als auch die Hygienevorschriften betrifft, vorgenommen werden.

ERKENNUNG DES GERÄTS UND DER TECHNISCHEN EIGENSCHAFTEN

Jedes Gerät ist durch eine auf dem inneren rechtsseitig angebrachten Datenschild verzeichneten Matrikelnummer gekennzeichnet.

Das Schild ist der einzige vom Hersteller anerkannte Erkennungsnachweis des Geräts; es enthält alle technischen Daten, die dem Hersteller ermöglichen, Informationen jeder Art schnell und sicher zu liefern und die Ersatzteilverwaltung zu erleichtern.



1

IM FALLE EINES DEFEKTS

In den meisten Fällen sind eventuelle kleine technische Schwierigkeiten durch einen kurzen Eingriff behebbar; wir empfehlen daher, bevor Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen, das vorliegende Handbuch genau durchzulesen. Bei nicht lösbaren Störungen oder fehlerhaftem Betrieb wenden Sie sich bitte an:

N&W GLOBAL VENDING S.p.A.
Via Roma 24
24030 Valbrembo
Italy - Tel. +39 035606111

TRANSPORT UND LAGERUNG

Zwecks Vermeidung von Schäden am Automaten, muss derselbe besonders vorsichtig geladen bzw. entladen werden.

Der Automat kann mit einem maschinellen oder manuellen Gabelstapler angehoben werden. Hierzu müssen die Gabeln genau an der auf dem Karton bezeichneten Stelle angebracht werden.

Es muß hingegen vermieden werden, den Automaten:

- zu kippen;
- mit Seilen oder ähnlichem zu ziehen;
- mit Seitengriffen anzuheben;
- mit Anschlagmitteln oder Seilen zu heben;
- den Automaten oder seine Verpackung zu rütteln.

Für die Lagerung wird ein trockener Raum benötigt, und die Temperatur muss zwischen 0° und 40°C betragen. Es ist wichtig, nicht mehrere Geräte übereinander zu stapeln und die durch Pfeile auf der Verpackung angezeigte vertikale Position beizubehalten.

AUFSTELLUNG DES AUTOMATEN

Das Gerät darf nicht im Freien aufgestellt werden. Es ist in trockenen Räumen mit Temperaturen von 2° bis 32°C, in denen keine Wasserstrahlen für die Reinigung verwendet werden (z.B. Großküchen, usw.) aufzustellen. Damit das Gerät vorschriftsmäßig belüftet werden kann, muss es 4 cm von der Wand entfernt aufgestellt werden. Es darf in keinem Fall mit Tüchern oder ähnlichem abgedeckt werden.

Das Gerät muss so aufgestellt werden, dass die größte Neigung von 2° nicht überschritten wird.

Gegebenenfalls ist es mit Hilfe der mitgelieferten Einstellfüße auszugleichen.

Wichtiger Hinweis !!

Der Zugriff auf das Gerät für die ordentliche bzw. außerordentliche Wartung erfolgt von der Rückseite.

Das Gerät muss daher zum Abbau der Rückwand vollkommen gedreht werden können.

Aufstellung auf einem Unterschrank

Das Gerät kann auf einem Tisch oder einem anderen angemessenen Gestell angebracht werden (empfohlene Höhe: 800 mm). Bei Bedarf wird empfohlen, den eigens dafür vorgesehenen Unterschrank zu verwenden, in den die Auffangschale für Rückstände, der Bausatz für die Wasserselbstversorgung und bei sehr hartem Wasser der Enthärter eingebaut werden können.

HINWEISE FÜR DIE INSTALLATION

Die Installation und die folgenden Wartungen müssen entsprechend den geltenden Vorschriften von Fach- und für den Gebrauch dieses Geräts ausgebildetem Personal ausgeführt werden.

Der Automat wird ohne Zahlungssystem verkauft; daher haftet ausschließlich derjenige für Geräte-, Personen- oder Sachschäden aufgrund von falscher Installation des Zahlungssystems, der dasselbe installiert hat.

Der Automat muss mindestens einmal jährlich von spezialisiertem Personal auf seine Unversehrtheit sowie auf die Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen überprüft werden.

Die Verpackungsmaterialien müssen umweltfreundlich entsorgt werden.

HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH

Es sollten folgende Umweltschutzhinweise beachtet werden:

- zur Reinigung des Geräts ausschließlich biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwenden;
- Alle zum Auffüllen und zur Reinigung des Geräts verwendeten Produktpackungen vorschriftsmäßig entsorgen;
- Durch Ausschalten des Geräts während seiner Nichtbenutzung kann Energie eingespart werden.

HINWEISE FÜR DIE VERSCHROTTUNG

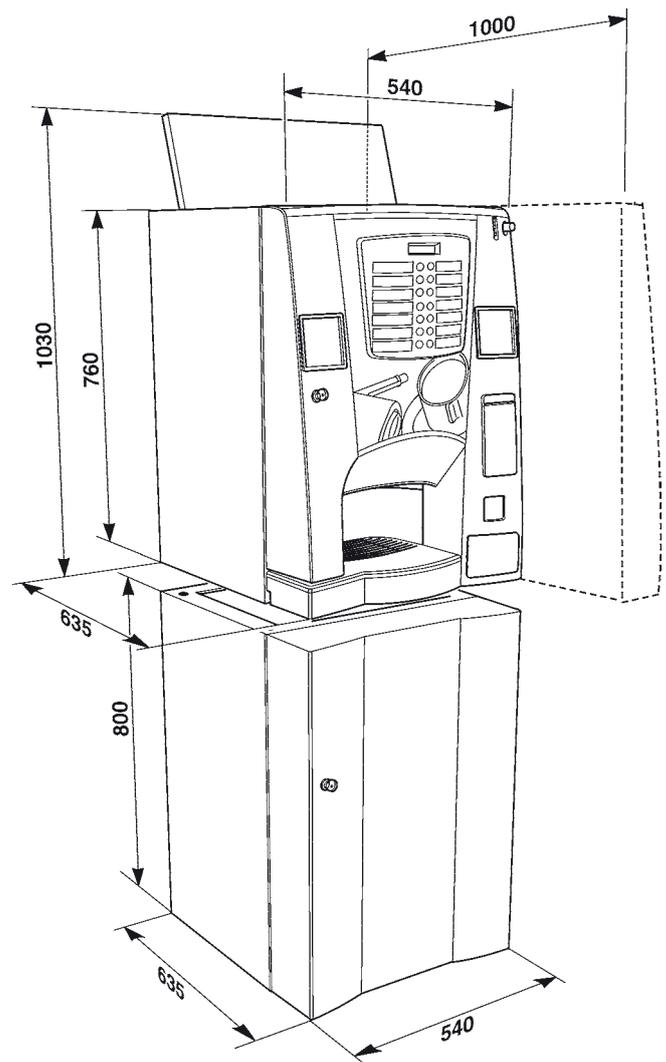


Das Zeichen  bedeutet, dass das Gerät nicht als allgemeiner Müll entsorgt werden kann, sondern nach den Vorschriften der EG-Richtlinie 2002/96 (Waste Electrical and Electronics Equipments - WEEE) und den daraus hervorgehenden nationalen Gesetzen zu entsorgen ist, und zwar um möglichen negativen Umwelt- und Gesundheitsauswirkungen vorzubeugen.

Für die ordnungsgemäße Entsorgung des Geräts, setzen Sie sich mit dem Händler oder mit unserem Kundendienst in Verbindung.

TECHNISCHE DATEN

Höhe	760	mm
Höhe mit angehobener Platte	1030	mm
Breite	540	mm
Tiefe	585	mm
Raumbedarf bei offener Tür	1000	mm
Gewicht	65	Kg



Speisespannung	230	V~
Speisefrequenz	50	Hz
Installierte Leistung	1300	W

BECHERVERTEILER

- Für Durchmesser des oberen Randes von über 70-71 mm mit einer Autonomie von ca. 490 Bechern.

ZAHLUNGSSYSTEM

Der Automat ist für Systeme mit Executive-, BVD-, MDB-Protokoll und für die Montage von Münzprüfern 24 V GS elektrisch vorgerüstet.

Außer dem Raum für das Münzschaltgerät, ist ein Bereich für die Montage (optional) der verbreitetsten Zahlungssysteme vorgesehen.

VERKAUFSPREISE

Für jede Wahl kann ein unterschiedlicher und programmierbarer Verkaufspreis eingestellt werden; die Standardeinstellung sieht für alle Wahlen den gleichen Verkaufspreis vor.

MÜNZSPEICHER

Aus Kunststoff. Deckel und Schloß stehen als Zubehör zur Verfügung.

WASSERVERSORGUNG

Netzversorgung mit einem Wasserdruck von 0.05 und 0.85 Mpa (0.5 - 8.5 bar).

Die Software des Geräts ist für die Verwaltung der Wasserversorgung von einem inneren Tank aus (optionales Kit) ausgelegt.

EINSTELLMÖGLICHKEITEN

Espresso: Körngröße; Volumeneinstellung der Kaffee- und Wassermenge.

Instant: Zeiteinstellung von Kaffeemenge, Instantgetränken und Wasser.

Temperatur

Über Software einstellbar.

FREIGABEFUNKTIONEN

- Becher vorhanden
- Wasser vorhanden
- Kaffeepräsenz
- Position der Kaffeegruppe
- Flüssigkeitsauffangschale leer
- Betriebstemperatur erreicht
- Stellung der beweglichen Düsen

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

- Türschalter
- Kessel-Sicherheitsthermostat mit Handrückstellung
- Schwimmmerverkantung im Air-break
- Überlauf-Elektroventil
- Schwimmer für Flüssigkeitsauffangschale
- Kontrolle für Kurzschluß/Unterbrechung der Kessel-fühler

- Zeitgesteuerter Schutz für:

- Pumpe
- Getriebemotor Kaffeegruppe
- Kaffeeabgabe
- Kaffeemühle
- Motor für den Säulenwechsel

- Wärmeschutz für:

- Motorosiervorrichtungen
- Getriebemotor Kaffeegruppe
- Elektromagnet für Kaffeefreigaben
- Pumpe
- Motormixer
- Kaffeemühlenmotor

- Sicherungsschutz für:

Transformator für Schaltkarten- und Münzkastenspeisung (Haupt- und Nebentransformator)

FASSUNGSVERMÖGEN DER BEHÄLTER

Kaffee in Bohnen	1.8	Kg
Instant-kaffee	1.2	Kg
Kakao	1.5	Kg
Milch	0.8	Kg
Instant-Tee	2.0	Kg
Rührstäbe	255	Stck.
Becher	300	Stck.

STROMVERBRAUCH

Der Stromverbrauch des Automaten hängt von mehreren Faktoren ab, wie z.B. von der Temperatur und der Belüftung des Raumes, in dem sich der Automat befindet, der Temperatur des einlaufenden Wassers, der Kesseltemperatur usw.

Bei einer Raumtemperatur von 22° C wurden die folgenden Stromverbrauche erfaßt:

Menge für 30 Getränkeabgaben	0,864 l
Mittlere Getränktemperatur	80,1 ° C
Stromverbrauch	
Erreichen der Temperatur	33,78 Wh
je eine 24 h von Stand-by	1528,51 Wh
je 30 Abgaben/Stunden	166,84 Wh

Der an den oben erwähnten Durchschnittsdaten berechnete Stromverbrauch ist als richtungsweisend zu betrachten.

SCHLOSS MIT VERÄNDERLICHER KOMBINATION

Einige Automaten werden mit einem Schloß mit veränderbarer Kombination geliefert.

Das Schloß ist mit einem silberfarbenen Schlüssel mit Standardkombination versehen und dient zum normalen Öffnen und Schließen.

Es ist möglich, das Schloß mit einer persönlichen Sicherheitskombination zu versehen, wozu ein Zusatzbausatz verfügbar ist, um die Kombination des Schlosses zu ändern.

Der Zusatzsatz besteht aus einem (schwarzen) Schlüssel für den Wechsel der laufenden Kombination und einigen (goldenfarbigen) Wechselschlüsseln und (silberfarbigen) Gebrauchsschlüsseln der neuen Kombination.

Auf Wunsch können auch Wechsel- und Gebrauchsschlüssel mit anderen Kombinationen geliefert werden. Außerdem, nach Angabe der auf den Schlüsseln selbst eingestanzten Sicherheitskombination, können weitere Sätze von (silberfarbigen) Gebrauchsschlüsseln erfordert werden.

Im allgemeinen wird nur der (silberfarbige) Gebrauchsschlüssel verwendet, indem die (goldenfarbigen) Schlüssel zum Kombinationswechsel als Reserveschlüssel aufbewahrt werden können.

Vermeiden Sie, für den normalen Auf- und Abschließvorgang den Wechselschlüssel zu verwenden, da dieser das Schloß beschädigen könnte.

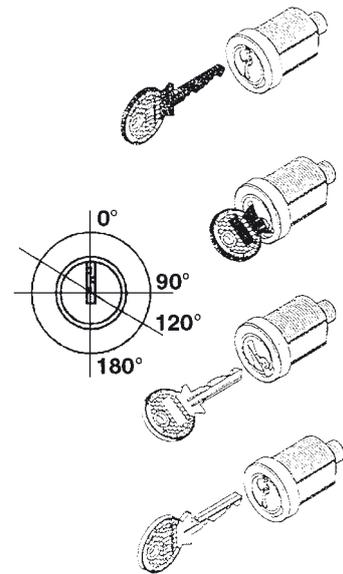
Zur Änderung der Kombination:

- Um nicht die Rotation forcieren zu müssen, ist die Tür des Geräts zu öffnen;
- das Schloßinnere leicht mit einem Spray besprühen;
- den derzeitigen (schwarzen) Wechselschlüssel einstecken und bis die Wechselposition (Bezugskerbe bei 120°) drehen;
- den derzeitigen Wechselschlüssel herausziehen und den neuen (goldenfarbigen) Wechselschlüssel einführen;
- diesen bis zur Schließstellung (0°) drehen und dann herausziehen.

Auf diese Weise hat man dem Schloß eine neue Kombination zugeteilt.

Die Schlüssel mit der alten Kombination sind für die neue Kombination nicht mehr nutzbar.

Abb. 3



ZUBEHÖR

Zur Veränderung der Leistungen kann am Automaten eine große Anzahl von Zubehörteilen montiert werden: Die Montagebausätze werden mit Installations- und Überprüfungsanleitung geliefert; zwecks Gewährleistung der Gerätesicherheit müssen diese Anleitungen skrupellos befolgt werden.

Die Montage und die folgenden Prüfungen sind nur von Fachpersonal durchzuführen, das gerätespezifische Kenntnisse sowohl hinsichtlich der Sicherheit als auch der hygienischen Vorschriften aufweisen sollte.

Kapitel 1

AUFFÜLLEN UND REINIGEN

Das Gerät darf nicht im Freien aufgestellt werden. Es ist in trockenen Räumen mit Temperaturen von 2°bis 32°C , in denen keine Wasserstrahlen für die Reinigung verwendet werden (z.B. Großküchen, usw.) aufzustellen.

TÜRSCHALTER

Beim Öffnen der Tür wird die Spannungsversorgung zur elektrischen Anlage des Automaten durch einen eigens dafür vorgesehenen Schalter unterbrochen, und zwar um zu erlauben, dass die nachstehend beschriebenen gewöhnlichen Auffüll- und Reinigungsarbeiten in voller Sicherheit durchgeführt werden können.

Alle Arbeiten, die am unter Spannung stehenden Automaten mit offener Tür durchgeführt werden müssen, sind AUSSCHLISSLICH von fachkundigem Personal, welches über die spezifischen Gefahren dieses Zustands informiert ist, auszuführen.

REINIGUNG UND DESINFEKTION

Nach den geltenden Vorschriften im Gesundheits- und Sicherheitsbereich ist der Betreiber eines Automaten zur Vermeidung von Bakterienbildung, sowohl für die Hygiene der Leitungen für die Ausgabe von Nahrungsmitteln und löslichen Getränken als auch für die Instandhaltung verantwortlich.

Bei der Installation ist es erforderlich, die Flüssigkeitsleitungen und die mit den Nahrungsmitteln in Berührung kommenden Teile gründlich zu reinigen, damit die Bakterien, die sich eventuell während der Lagerung gebildet haben, vollkommen entfernt werden.

Es wird empfohlen, die Reinigungsmittel (wie z.B. chlorhaltige Mittel) auch zur Reinigung der Teile zu verwenden, die nicht unmittelbar mit den Nahrungsmitteln in Berührung kommen.

Einige Geräteteile können durch die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmitteln beschädigt werden.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung bei Nichtbeachtung der obigen Anweisungen oder für Schäden, die durch den Gebrauch von chemischen Kampf- oder Giftstoffen verursacht worden sind, ab.

Bei Wartungsarbeiten, welche den Ausbau von Teilen erfordern, ist das Gerät auszuschalten.

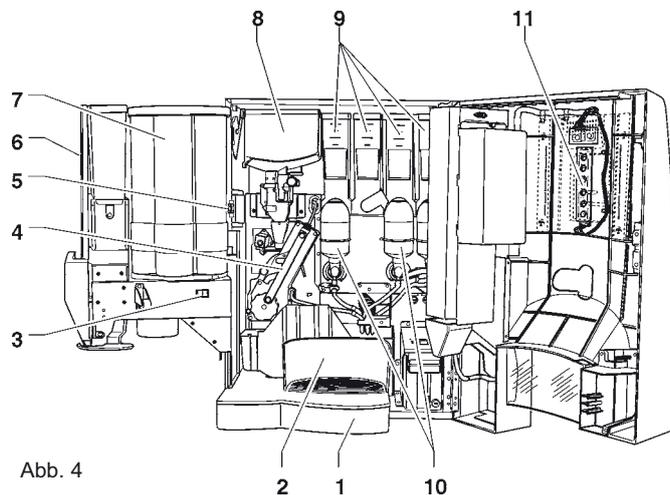


Abb. 4

- 1 - Flüssigrückständeschale
- 2 - Ausgaberaum
- 3 - Schalter für Becherfreigabe
- 4 - Kaffeebrühgruppe
- 5 - Türschalter
- 6 - Rührstäbcheneinrichtungsvorrichtung
- 7 - Bechereinrichtungsvorrichtung
- 8 - Kaffeebehälter
- 9 - Getränkepulverbehälter
- 10 - Mixer für Instantgetränke
- 11 - Bedientasten

GEBRAUCH DER AUTOMATEN FÜR WARME GETRÄNKE IN OFFENEN BEHÄLTERN (Z.B. Plastikbecher, Keramiktassen, Kannen)

Die Verkaufsautomaten für Getränke in offenen Behältern sind ausschließlich für den Verkauf oder die Abgabe von Getränken, die wie folgt zubereitet werden, bestimmt:

- Aufbrühen von Produkten wie Kaffee oder Tee;
- Wiederaufbau von löslichen oder gefriergetrockneten Produkten;

Diese Produkte müssen vom Hersteller für "automatentauglich" in offenen Behältern erklärt werden.

Die abgegebenen Produkte sind für den sofortigen Genuss bestimmt. Sie dürfen in keinem Fall für den späteren Verbrauch konserviert bzw. verpackt werden.

Jede anderweitige Verwendung wird als unzulässig betrachtet und ist daher potentiell gefährlich.

STEUERUNGEN UND INFORMATIONEN

Auf der Außenseite der Tür (siehe Abb. 5) befinden sich die Steuerungen und die für den Bediener bestimmten Informationen.

Die Schilder mit dem Menü und den Anleitungen werden mit der Maschine geliefert und müssen bei Installation des Geräts angebracht werden.

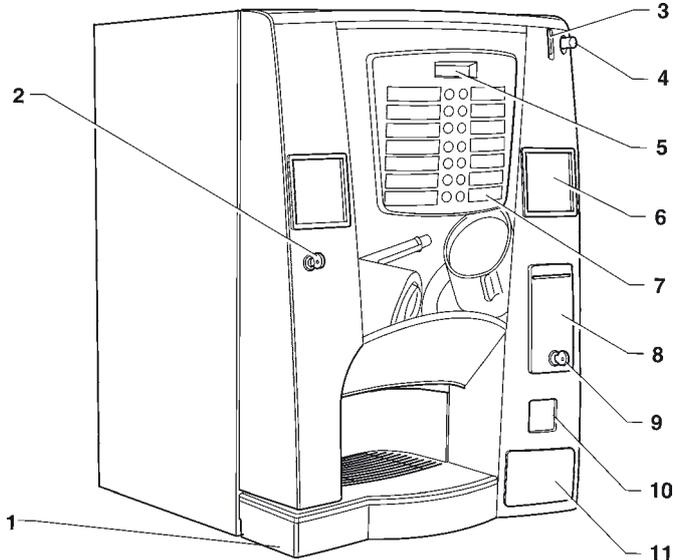


Abb. 5

- 1 - Flüssigrückständeschale
- 2 - Schloss
- 3 - Münzeinwurf
- 4 - Drucktaste Münzenrückgewinnung
- 5 - Alphanumerisches Display
- 6 - Raum für Anleitungsschilder
- 7 - Menü verfügbare Wahlen
- 8 - Raum für vorderseitig angebrachten Münzprüfer u/o Schilder
- 9 - Schlüssel Freiverkauf - Jug facilities
- 10 - Münzenrückgewinnung
- 11 - Raum für die Zahlungssysteme u/o Schilder

Im Geräteinnern, auf der rechten Seite des Münzschaltgeräteraums, befindet sich die Programmier Taste, mit der man Zugriff auf die Funktionen des Geräts hat, sowie der Knopf für die Wäsche der Mixer.

GERÄUSCHPEGEL

Die Ebene des kontinuierlichen, äquivalenten, gewogenen Schalldrucks liegt unter 70 dB.

BECHER AUFFÜLLEN

Die erste Ladung (Becherabgabesäule leer) ist wie folgt vorzunehmen:

- Das Gerät ausschalten;
- die Konsole, durch Einwirken auf die Feststellvorrichtung, nach außen drehen;
- den Deckel der Bechersäule entfernen;
- die Säule, ausgenommen die an der Abgabeöffnung, mit Bechern füllen;
- das Gerät unter Spannung setzen; die gefüllte Säule stellt sich automatisch an die Öffnung in Abgabeposition;
- die leere Säule füllen;
- mit dem eigens dafür vorgesehenen Drucktaste einen oder mehrere Becher freigeben und den Deckel anbringen.

Die Platte der Becherausgabevorrichtung hat ein Doppelgelenk, welches die Zugänglichkeit zur Becherausgabe verbessert, insbesondere dann, wenn das Gerät mit anderen Automaten in einer Reihe installiert ist.

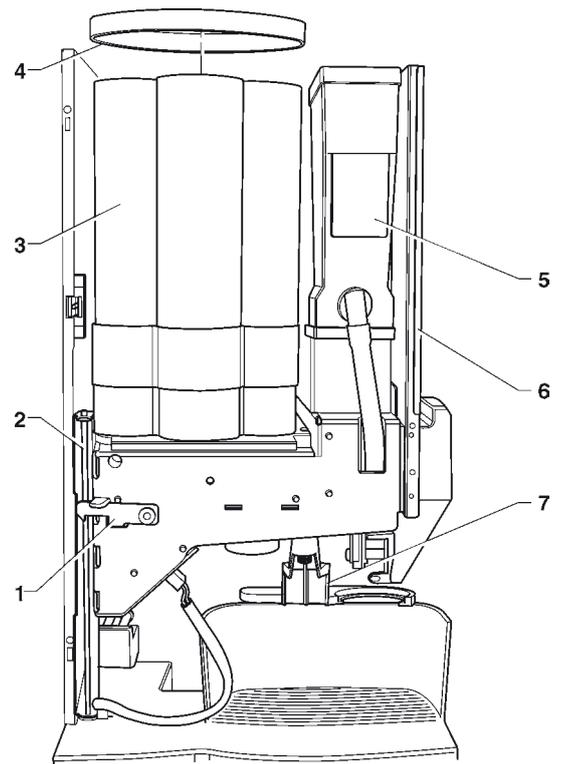


Abb. 6

- 1 - Plattefreigabehebel
- 2 - Plattefreigabehebel
- 3 - Bechereinordnungsvorrichtung
- 4 - Deckel
- 5 - Zuckerbehälter
- 6 - Rührstäbcheneinordnungsvorrichtung
- 7 - Becherverstellarm

KAFFEE AUFFÜLLEN

Den Deckel aufheben und den Kaffeebehälter auffüllen, dabei sich vergewissern, daß die Klappe des Behälters vollkommen offen ist (s. Abb. 7).

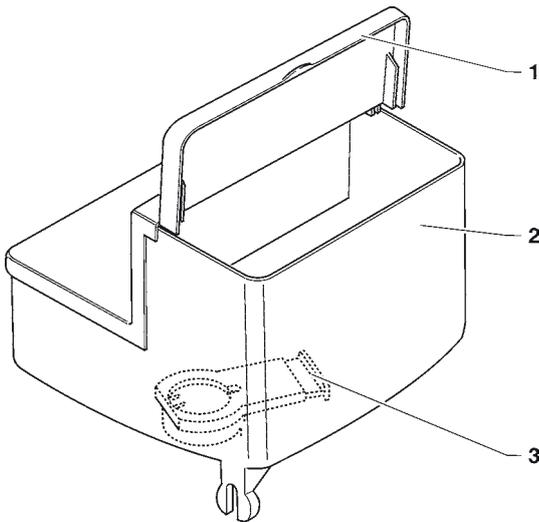


Abb. 7

- 1 - Deckel
- 2 - Kaffeebehälter
- 3 - Schieber

ZUCKER UND GETRÄNKEPULVER AUFFÜLLEN

Auf jedem Behälter befindet sich ein Aufkleber mit dem entsprechenden Namen des Produkts. Nach Anheben des entsprechenden Deckels, die zu verteilenden Produkte in die einzelnen Behälter einfüllen; zwecks Vermeidung von Klumpenbildung ist dabei ist zu beachten, dass dieselben nicht zu sehr gepresst werden. Sich vergewissern, dass die Getränkepulver keine Klumpen enthalten.

DESINFEKTION DER MIXER UND DER PRODUKTKREISLÄUFE

Bei der Installation des Geräts und mindestens wöchentlich, oder häufiger, je nach dem Gebrauch des Geräts und der Qualität des einlaufenden Wassers, müssen zur Gewährleistung der Hygiene der ausgegebenen Produkte, die Mixer und die Getränkeleitungen desinfiziert werden. Es sind die folgenden Teile zu reinigen:

- Pulverablagerungsladen, Mixer und Abgabekanäle der löslichen Getränke;
- Abgabeschläuche und -düsen;
- Zuckerrutsche;
- Ausgaberaum.
- die Pulvertrichter, die Wassertrichter, die Zuführungen, die Pulverablagerungsladen und die Flügelräder der Motormixer entfernen (s. Abb. 8);

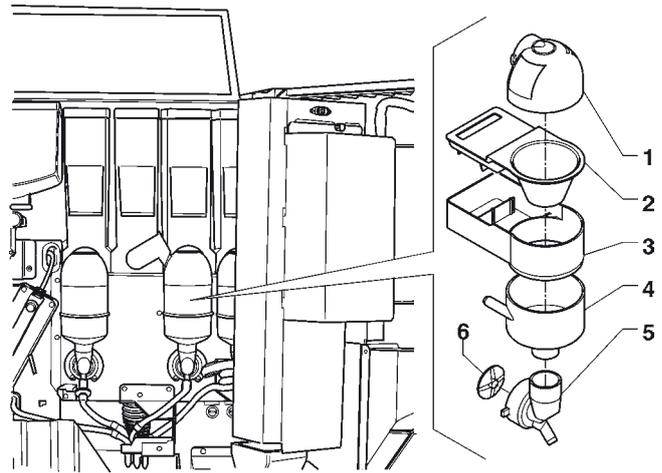
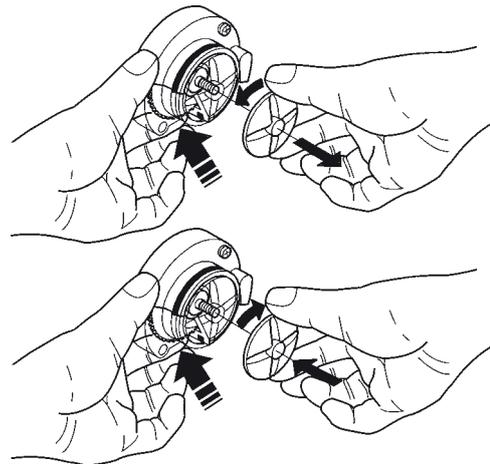


Abb. 8

- 1 - Pulverzuführvorrichtung
- 2 - Pulvertrichter
- 3 - Pulverablagerungsladen
- 4 - Wassertrichter
- 5 - Zuführung des Mixers
- 6 - Flügelrad des Mixers

- zum Lösen der Flügelrädchen ist nur mit einem Finger die auf dem Motormixer montierte Scheibe zu blockieren;

Abb. 9



- Alle Geräteteile mit Reinigungsmitteln waschen (die vom Hersteller angegebene Dosierung beachten), und dabei mechanisch vorsichtig die Rückstände und sichtbaren Filme, falls notwendig, mit einer Rohrbürste und normalen Bürsten entfernen;

Die Desinfektion erfolgt mit Desinfektionsmittel.

- die Teile für ca. 20 Minuten in einen Behälter mit der vorher bereitgestellten Desinfektionsmittel Reinigungslösung legen;
- die Zuführungen und die Wassertrichter wiedereinbauen;
- die Pulveraufnahmefächer und die Pulvertrichter wieder einbauen, nachdem sie gründlich getrocknet worden sind.

Nach erfolgter Montage Teile ist wie folgt vorzugehen:

- Für die Wäsche der auf den Modus "Automatenlader" zugreifen (siehe entsprechenden Abschnitt) und in die verschiedenen Trichter einige Tropfen der Desinfektionsmittel Reinigungslösung zugeben.
- Nach vollzogener Desinfektion zur Beseitigung möglicher Reinigungslösungsrückstände, die entsprechenden Teile gründlich spülen.

REINIGUNG DES WASSERBEHÄLTERS (OPTIONAL)

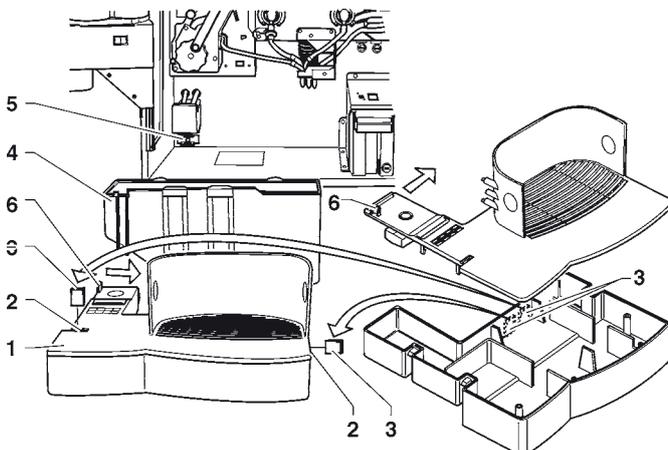
Bei den Geräten, die mit Wassertank ausgerüstet sind, unabhängig davon, dass dieser im Unterschrank oder im Gerät eingebaut ist, muss der Behälter mindestens wöchentlich mit den für die Mixer verwendeten Desinfektionsmittel gereinigt werden.

REINIGUNG DER AUFFANGSCHALE

Die Flüssigkeitsauffangschale und der Ausgaberaum können zum Entleeren und Reinigen leicht entfernt werden. Die Kaffeesatzschale kann nur bei offener Tür herausgezogen werden; die Schale im Ausgaberaum kann auch bei geschlossener Tür entfernt werden. Zum Entfernen der Schale aus dem Ausgaberaum, muss dieselbe leicht angehoben und durch Verdrehen nach rechts, damit das Ende der Schale aus der Klappenzone tritt, zu sich hingezogen werden.

Abb. 10

- 1 - Schale Abgaberaum
- 2 - Sitz zum Einführen der Nocken
- 3 - Nocken zur Ausziehverhinderung
- 4 - Kaffeesatzschale
- 5 - Schalter für Schalenpräsenz
- 6 - Schalenende



Bei Einführen der im Inneren der Schale befindlichen Nocken in den eigens dafür vorgesehenen Sitz wird das Herausziehen bei geschlossener Tür verhindert. Aus Sicherheitsgründen, wird die Stromzufuhr bei Entfernen der Schalen durch eigens dafür vorgesehene Schalter unterbrochen und der Software das Fehlen der Schalen signalisiert.

REINIGUNG DES BECHERVERSTELLARMS

In regelmäßigen Abständen muss der Becherverstellarm nach Abbau vom Gerät gereinigt werden. Zur Demontage muss die gerändelte Mutter vollkommen abgeschraubt werden (s. Abb. 11).

Bei Wiedereinbau muss die Distanzscheibe sorgfältig wieder angebracht werden.

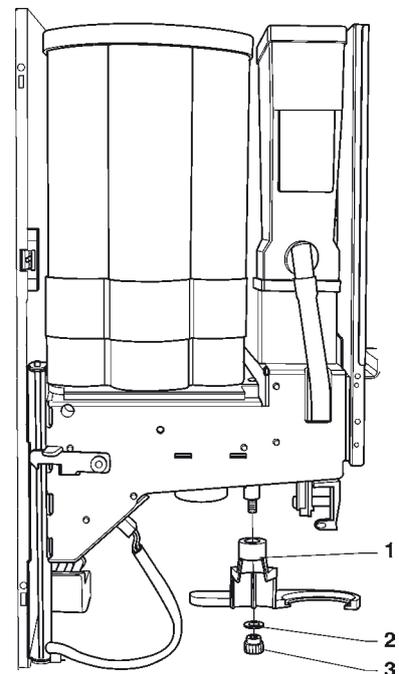


Abb. 11

- 1 - Becherverstellarm
- 2 - Distanzscheibe
- 3 - Befestigungsrändelwerkzeug

REINIGUNG DER ZUCKERAUSLÖSEVORRICHTUNG

Bei den Modellen, die mit der Funktion der Zuckerausgabe direkt in den Becher ausgestattet sind, muss die Auslösevorrichtung (s. Abb. 12) von Zeit zu Zeit mit Heißwasser wie folgt gereinigt werden:

- Rückzugfeder freigeben;
- den elastischen Hebel aufheben, um den Stift freizulassen;
- den Stift mit der Ausgabedüse herausziehen;
- spülen und sorgfältig trockenreiben;
- nach der Reinigung die Teile in umgekehrter Reihenfolge erneut montieren.

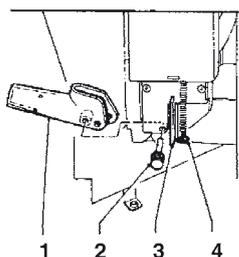
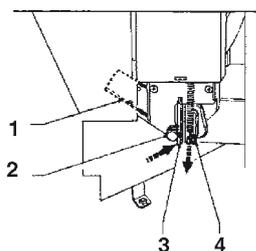


Abb. 12

- 1 - Zucker-Ausgabedüse
- 2 - Stift
- 3 - Elastischer Hebel
- 4 - Rückzugfeder

REGELMÄßIG REINIGUNG DER KAFFEEGRUPPE

Jedesmal, wenn die Kaffeegruppe geladen wird oder mindestens wöchentlich, ist es empfehlenswert die Außen- teile der Gruppe von ggf. vorhandenen Pulverrückständen, besonders in der Nähe des Kaffeetrichters, zu reinigen.

AUSSERBETRIEBSTELLUNG

Muss das Gerät, aus beliebigen Gründen, für einen über die Verfalldaten der Produkte liegenden Zeitraum ausgeschaltet werden, ist folgendes erforderlich:

- die Behälter vollkommen entleeren und mit den Mixer- Reinigungsmitteln gründlich waschen;
- durch Kaffeeabgabe bis zur Leeranzeige die Mahl-Dosier- vorrichtung vollständig entleeren;
- Air-break und Kessel vollkommen leeren, dabei wird die entsprechende Klemme auf dem Rohr gelöst.

Kapitel 2 INSTALLATION

Die Installation und die folgenden Wartungsarbeiten müssen mit unter **Spannung stehendem Gerät, d.h.** von Fachpersonal, das zum Gebrauch des Geräts geschult und über die spezifischen Gefahren informiert wurde, durchgeführt werden.

Um die Anlage bei geöffneter Tür unter Spannung zu setzen, braucht nur der Schlüssel in die entsprechende Schlüsselöffnung eingeführt werden (siehe Abb. 13).

Die Tür kann nur dann geschlossen werden, nachdem der gelbe Schlüssel aus dem Türschalter gezogen und die Gerätehaube gesenkt worden ist.

Das Gerät ist in trockenen Räumen mit Temperaturen von 2° bis 32°C aufzustellen.

Bei der Installation müssen, zwecks Beseitigung der sich während der Lagerung eventuell gebildeten Bakterien, alle Flüssigkeitsleitungen und die mit den Nahrungsmitteln in Berührung kommenden Teile desinfiziert werden.

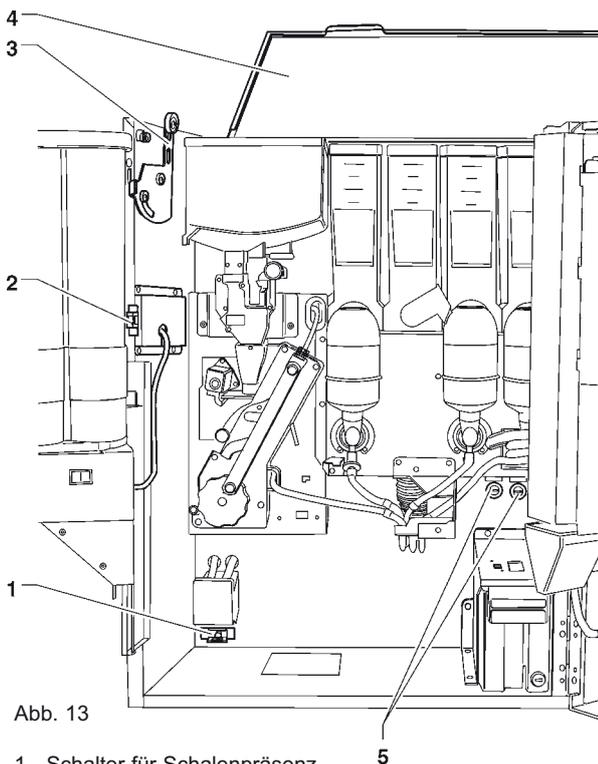


Abb. 13

- 1 - Schalter für Schalenpräsenz
- 2 - Türschalter
- 3 - Kontrollvorrichtung Schließung obere Abdeckung
- 4 - Öffnungsfähige obere Abdeckung
- 5 - Netzsicherungen

TÜRSCHALTER

Beim Öffnen der Tür; wird die Spannung zum Automaten von einem eigens dafür vorgesehenen Mikroschalter unterbrochen.

Um die Anlage bei geöffneter Tür unter Spannung zu setzen, braucht nur der Schlüssel in die entsprechende Schlüsselöffnung eingeführt werden (siehe Abb. 13).

Bei offener Tür hat man zu den unter Spannung stehenden Teilen keinen Zugang. Im Automateninneren bleiben nur die zweckmäßig abgedeckten Teile mit einem Schild: "Vor Entfernen der Abdeckung die Spannung unterbrechen!" unter Spannung.

Vor Entfernen dieser Abdeckungen muss das Gerät ausgeschaltet werden.

Die Tür kann nur dann geschlossen werden, nachdem der Schlüssel aus dem Türschalter gezogen und die obere Abdeckung abgesenkt worden ist; auf diese Weise wird die Schließkontrollvorrichtung betätigt.

AUSPACKEN DES GERÄTS

Nach Entfernen der Verpackung überprüfen, ob das Gerät unbeschädigt ist. Im Zweifelsfall darf das Gerät nicht benutzt werden.

Das Verpackungsmaterial (Plastiksäcke, Styropor, Nägel usw.) dürfen Kindern nicht zugänglich sein, da sie eine potentielle Gefahrenquelle darstellen.

Die Verpackungsmaterialien müssen in entsprechenden, befugten Mülldeponien entsorgt werden, wobei mit der eventuellen Wiederverwertung nur spezialisierte Firmen zu betrauen sind.

Wichtig!!

Das Gerät muss so aufgestellt werden, dass der Neigungswinkel von max. 2° nicht überschritten wird.

Gegebenenfalls ist es mit Hilfe der mitgelieferten Einstellfüße zu regulieren (s. Abb. 15).

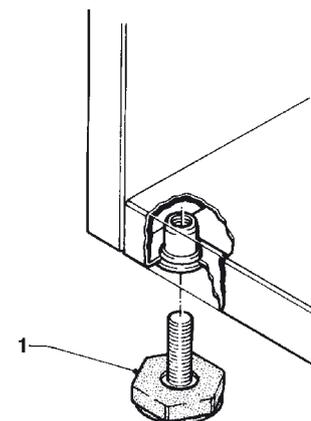


Abb. 14

- 1 - Verstellbarer Fuß

EINFÜHREN DER ANZEIGESCHILDER

Die Befestigungsschraube lösen und den Deckel abnehmen.

Die Schilder sind in die dazugehörigen Schlitze einzuschieben (siehe Abb. 15).

Je nach Modell, können einige Drucktasten außer Betrieb gesetzt werden (siehe Tabelle "Dosen und Wahlen").

Die auf den Produktbehältern anzubringenden Aufkleber gehören ebenfalls zur Ausstattung des Automaten. (siehe Tabelle "Dosen und Wahlen").

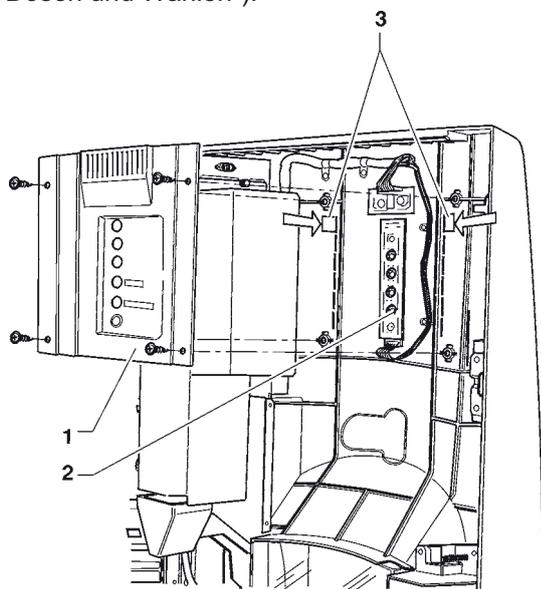


Abb. 15

- 1 - Abdeckung der Schaltkarten
- 2 - Programmierfunktionstaste
- 3 - Abdeckung der Schaltkarten

WASSERNETZANSCHLUSS

Unter Berücksichtigung der im Installationsland geltenden Vorschriften, ist der Automat an das Trinkwassernetz anzuschließen.

Der Wasserdruck muss zwischen 0.05 und 8.5 MPa (0.5-8.5 bar).

Das Wasser so lange aus der Trinkwasserleitung fließen lassen, bis es ganz klar ist und keine Schmutzspuren mehr enthält.

Mit Hilfe eines für Lebensmittel und für den Netzdruck geeigneten Rohres mit einem Innendurchmesser von mindestens 6 mm, das mitgelieferte 3/4"-Reduzierstück des Wassereinlass-Elektroventils ans Wassernetz anschließen (siehe Abb. 16).

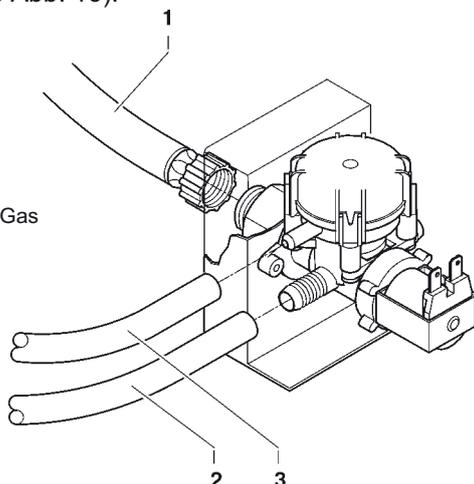


Abb. 16

- 1 - Einlassrohr 3/4 Gas
- 2 - Auslassrohr
- 3 - Überlaufrohr

Auf der Wasserleitung, außen am Gerät, sollte in zugänglicher Position ein Sperrhahn angebracht werden.

ÜBERLAUFSCHUTZVORRICHTUNG

Das Wassereinlass-Elektroventil (s. Abb. 16) ist mit einer Überlaufschutzvorrichtung ausgestattet, welche bei einer Betriebsstörung des EV selbst oder des Kontrollmechanismus für den Wasserstand im Kessel, den Wasserzufluss mechanisch unterbricht.

Zur Wiederherstellung des Normalbetriebs ist wie folgt vorzugehen:

- Das Gerät ausschalten;
- Das im Überlaufschlauch enthaltene Wasser abfließen lassen;
- Den Wasserhahn außerhalb des Gerätes schließen;
- Das Verbindungsstück zwischen Wasserschlauch und Elektroventil lockern, um den restlichen Druck aus dem Netz abzulassen, und danach erneut anziehen (s. Abb. 16);
- Den Hahn öffnen und das Gerät einschalten.

WASSERENTHÄRTER

Das Gerät wird ohne Enthärter ausgeliefert.

Bei sehr hartem Wasser kann ein Enthärter angebracht werden.

Die als Zubehörteil verfügbaren Enthärter müssen nach den Angaben des Herstellers in feststehenden Zeiträumen regeneriert werden.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Das Gerät ist für den Betrieb bei Einphasenspannung von 230 V~ ausgelegt und wird durch Schmelzsicherungen von 15 A geschützt.

Für den Anschluß sollte man sich überzeugen, daß die auf dem Geräteschild verzeichneten Daten denen des Netzes entsprechen, und zwar insbesondere:

- der Versorgungsspannungswert innerhalb der für die Anschlusspunkte vorgeschriebenen Werte liegt;
- der Hauptschalter angemessene Eigenschaften zur Aufnahme der geforderten Höchstbelastung hat und eine allpolige Netzausschaltung mit einem Öffnungsabstand der Kontakte von wenigstens 3 mm garantiert.

Der Schalter, die Steckdose und der Stecker müssen in leicht zugänglicher Position angebracht sein.

Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur dann sichergestellt, wenn es laut den geltenden Sicherheitsvorschriften vorschriftsmäßig an ein wirksames Erdungsnetz angeschlossen ist.

Diese grundlegende Sicherheitsanforderung muss immer überprüft werden und im Zweifelsfall ist die Anlage von fachmännisch ausgebildetem Personal überprüfen zu lassen.

Das Speisekabel ist vom Typ mit nicht abtrennbarem Stecker. Das Anschlusskabel darf nur von Fachpersonal ausgetauscht werden (siehe Abb. 17). Es sind nur Kabel vom Typ HO5 RN-F, HO5 V V-F oder H07 RN-F mit einem Querschnitt von 3 x 1,5 mm² zu verwenden.

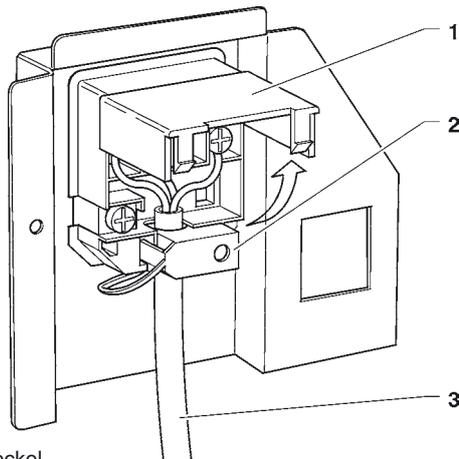


Abb. 17

- 1 - Aufhebbarer Deckel
- 2 - Kabelklemme
- 3 - Netzkabel

Die Verwendung von Adaptern, Mehrfachsteckern oder Verlängerungskabeln ist verboten.

DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE AUFGRUND VON NICHT-BEACHTUNG DER OBENGENANNTEN VORSCHRIFTEN ENTSTEHEN.

EINBAU DES ZAHLUNGSSYSTEMS

Der Automat wird ohne Zahlungssystem verkauft; daher haftet ausschließlich derjenige für Geräte-, Personen- oder Sachschäden aufgrund von falscher Installation des Zahlungssystems, der dasselbe installiert hat.

Das Münzschaltgerät montieren und dabei, je nach dem entsprechenden benutzten Typ, folgendes beachten:

- das Münzschaltgerät an der Halterung befestigen; dazu sollten die geeignetsten Befestigungslöcher gewählt werden;
- die beiden Befestigungsschrauben entfernen und die Kartenhalterung öffnen;
- die Befestigungsschraube lockern und die Münzeinführungs- rutsche entsprechend dem Münzkasteneingang regulieren;
- die Schrauben lockern und den Münzurückgabehebel einstellen.

FÜLLEN DES WASSERKREISLAUFES

Falls der Air-break bei Einschalten des Geräts für länger als 10 Sekunden einen Wasserleerzustand meldet, nimmt das Gerät automatisch einen Installationszyklus vor, das heißt:

- das Display zeigt während der gesamten Zyklusdauer "INSTALLATION" an;
- Füllen des Air-break und des Instantkessels;
- (nur für Modelle "ESPRESSO") das Kaffee-Elektroventil öffnen, um die Luft in den Kessel abzulassen und 800 cc Wasser einlaufen lassen.

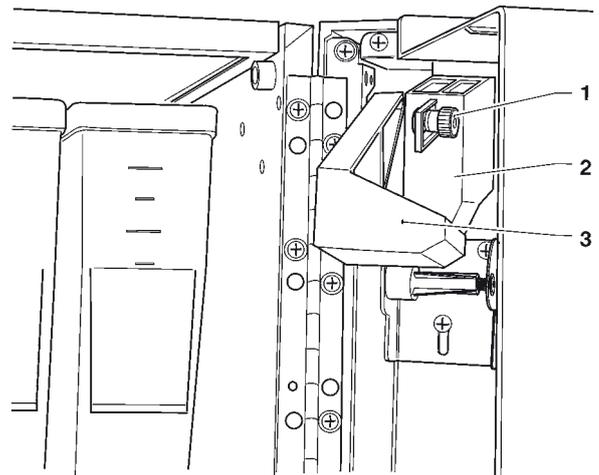


Abb. 18

- 1 - Hebeleinstellschraube
- 2 - Münzenrutsche
- 3 - Hebel Münzurückgabe

HINWEIS: bei Wasserausfall während des Installationszyklus, wird das Gerät bis zur Rückkehr des Wassers oder beim Ausschalten blockiert.

Der Vorgang ist unter Anwendung der Sonderfunktion des Menüs "Test" im Modus "Techniker" manuell vorzunehmen, wenn das Kitt (optional) Wasserspeisung aus dem innerem Tank montiert ist oder nach Wartungseingriffen, welche ein Entleeren des Kessels, jedoch nicht des Air-breaks mit sich bringen.

INSTALLATION IN GRUPPE

Das Kontrollsystem des Geräts ist für den Anschluß mit Hilfe des eigens dafür vorgesehenen Kits neben anderen Automaten vorgesehen.

Dieses ermöglicht die Anwendung eines einzigen Zahlungs- und Fernanschlußsystems (GMS) für mehrere Geräte.

Bei einer Installation in Gruppe kann das Gerät als "Master" konfiguriert werden, indem es die Kontrolle des zweiten Geräts übernimmt oder als "Slave", bei dem die Kontrolle dem anderen Gerät überlassen wird.

FUNKTIONSWEISE DER KAFFEEGRUPPE

KAFFEEABGABEZYKLUS

Nach jeder Einschaltung des Geräts nimmt die Kaffeegruppe vor Durchführung des normalen Zyklus eine komplette Umdrehung vor. Dadurch wird die Positionierung der Vorrichtung in ihre Ausgangsstellung garantiert.

Bei Abfrage einer Kaffeewahl, dreht sich die Gruppe während des Betriebs der Mühle um 180°. Auf diese Weise wird die Brühkammer in Senkrechtstellung gebracht (siehe Abb. 19).

Die Mühle funktioniert so lange, bis die Kammer der Kaffeedosiervorrichtung gefüllt ist.

Ist die Dosiervorrichtung voll, wird die gemahlene Kaffeedosis in die unterliegende Kaffeegruppe ausgelöst.

Der Kaffee fällt in die vertikal angebrachte Brühkammer (1) (siehe Abb. 19).

Die Kurbel des Getriebemotors, die mit der Außenscheibe (2) eingekuppelt ist, wird um 180° gedreht, wodurch die Brühkammer schwingt und der obere Kolben (3) sinkt (siehe Abb. 20).

Infolge des Wasserdrucks gibt die Vorbrühfeder (5) nach und der untere Kolben (4) sinkt um 4 mm, wodurch ein Wasserkissen gebildet wird, das den gleichmäßigen Gebrauch der Kaffeedosis erlaubt.

Am Ende der Kaffeeabgabe, während eine Pause von 3 Sekunden, stößt die Vorbrühfeder (5) die Wasserschicht durch den 3. Weg des Ausgabe-Elektroventils aus, wobei die verbrauchte Kaffeepille leicht gepreßt wird.

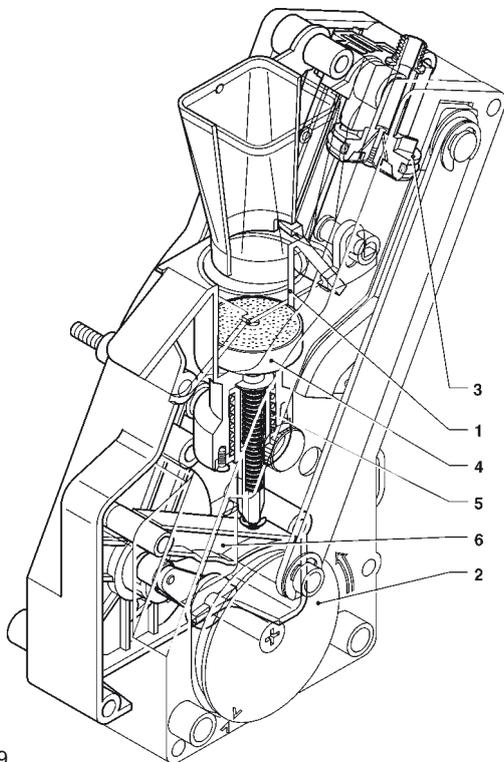


Abb. 19

- 1 - Brühkammer
- 2 - Außenscheibe
- 3 - Oberer Kolben
- 4 - Unterer Kolben
- 5 - Vorbrühfeder
- 6 - Schwinghebel

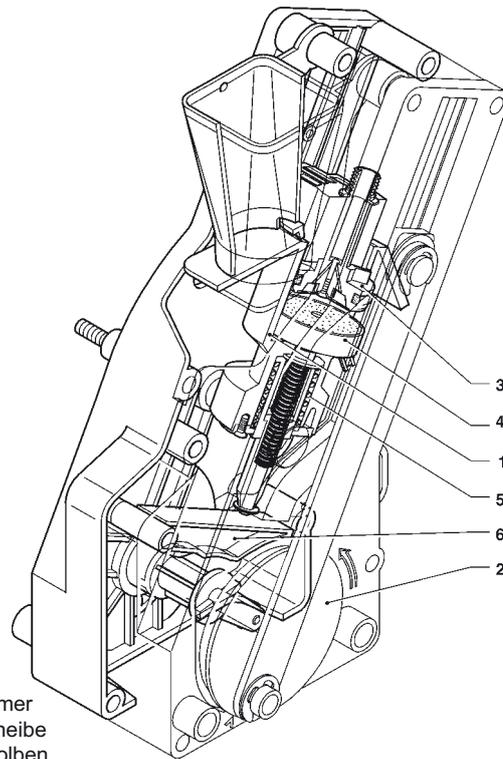


Abb. 20

- 1 - Brühkammer
- 2 - Außenscheibe
- 3 - Oberer Kolben
- 4 - Unterer Kolben
- 5 - Vorbrühfeder
- 6 - Schwinghebel

Die Vervollständigung der Rotation des Getriebemotors bewirkt das Aufheben der Kolben und der Kaffeedosis über den Schwinghebel (6).

Während die Brühkammer in die senkrechte Stellung zurückkehrt, vermeidet der am Kaffeetrichter angebrachte Abschaber nicht nur die Bewegung der gebrauchten Kaffeepille sondern läßt er diese herunterfallen.

Der untere Kolben kehrt zum oberen Totpunkt zurück.

KONTROLLE UND EINSTELLUNG

Zur Erzielung bestmöglicher Ergebnisse für jedes einzelne Produkt sollte folgendes überprüft werden:

Die gebrauchte Kaffeedosis muß leicht gepreßt und etwas feucht sein.

Die Körngröße des gemahlene Kaffees.

Das Grammgewicht der Produkte.

Die Temperatur der Getränke.

Die Wassermenge.

Sollten Änderungen in der Einstellung notwendig sein, sind die Beschreibungen in den folgenden Abschnitten zu befolgen.

Das Grammgewicht der löslichen Produkte, die Wassermenge und die Temperatur der Getränke werden unmittelbar vom Mikroprozessor überprüft.

Zwecks Änderung derselben sind die Programmieranweisungen zu befolgen.

STANDARDEINSTELLUNG

Der Getränkeautomat wird mit den folgenden Einstellungen geliefert:

- Kaffeetemperatur (an der Düse) ca. 85-89°C;
- Temperatur der löslichen Getränke (an der Düse): ca. 75°C;

Bei Standardeinstellung des Automaten sind alle Wahlen mit dem gleichen, in Anzahl von Grundmünzen ausgedrückten Preis gebunden.

VOLUMENEINSTELLUNG DER BRÜHKAMMER

Die Kaffeegruppe kann mit gepreßten Kaffeedosen von 5,5 bis 8,5 gr. funktionieren, nachdem der obere Kolben richtig eingestellt wurde.

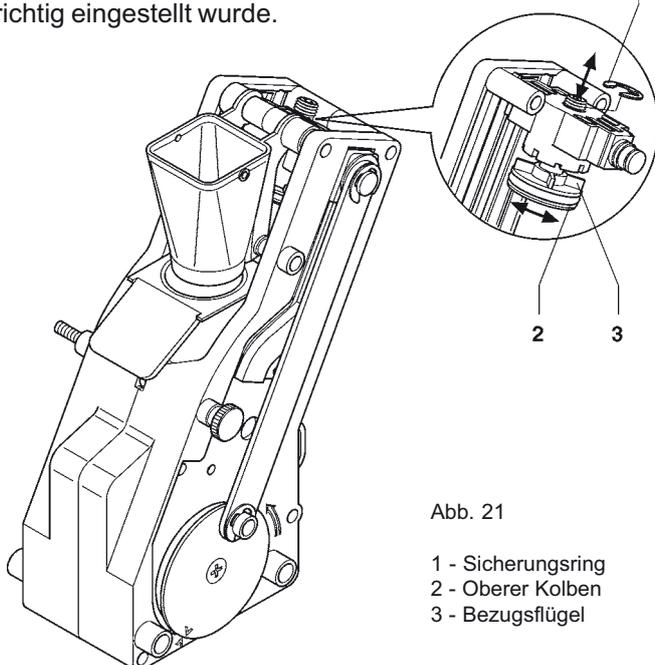


Abb. 21

- 1 - Sicherungsring
- 2 - Oberer Kolben
- 3 - Bezugsflügel

Um die Kolbenstellung zu ändern (s. Abb. 21) muß man:

- den Sicherungsring von dessen Sitz herausnehmen;
- den Kolben in die geeigneten Kerben einrasten, d.h.:
 - . wenig tiefe Kerben für Dosen von 5,5 bis 7,5 gr.;
 - . tiefere Kerben für Dosen von 6,5 bis 8,5 gr.

EINSTELLUNG DER MAHLFEINHEIT

Falls die Mahlfeinheit verändert werden darf, ist auf den Einstellgriff der Kaffeemühle einzuwirken (s. Abb. 22) und nämlich:

- Einstellgriff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um eine gröbere Körngröße zu erhalten;
- Einstellgriff im Uhrzeigersinn drehen, um eine feinere Körngröße zu erhalten.

Die Einstellung der Mahlfeinheit läßt sich am besten bei laufendem Kaffeemühlenmotor ausführen.

HINWEIS: Nach erfolgter Einstellung, müssen mindestens 2 Versuchsausgaben vorgenommen werden, um sicherzustellen, daß die neu eingestellte Körngröße der erwünschten entspricht:

Je feiner die Mahlkörngröße, desto länger die Ausgabezeit des Kaffees und umgekehrt.

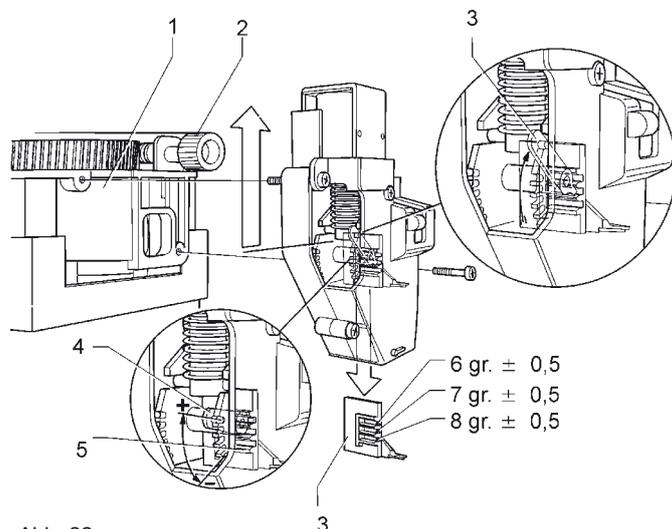


Abb. 22

- 1 - Kaffeemühle
- 2 - Einstellgriff Mahlfeinheit
- 3 - Dosisregler
- 4 - Dosisstellhebel
- 5 - Bezugskerben

EINSTELLUNG DER KAFFEEDOSIS

Der Dosisstellhebel kann in eine der 6 Bezugskerben eingerastet werden, aber muß folgendes betrachtet werden:

- Um die Kaffeedosis zu vergrößern, ist der Hebel aufzuziehen;
- Um die Kaffeedose zu vermindern, ist der Hebel zu senken;
- jeder Kerbe entspricht eine Dosisänderung von etwa 0,25 gr.

Außerdem, wenn der Hebel ganz nach oben gedreht wird, ist es möglich den Sperrzahn von der Hohlkehle im Dosisregler (s. Abb. 20) auszulösen und dann in eine andere einzurasten, um eine verschiedene mittlere Regulierung wie folgt zu erhalten:

- niedrig 6 gr. ± 0,5
- mittel 7 gr. ± 0,5
- hoch 8 gr. ± 0,5

Zur Entnahme der Dosis genügt es die Kaffeegruppe zu entfernen und die eigens dafür vorgesehene Funktion des Menüs "Test" im Modus "Techniker" (siehe entsprechenden Absatz) zu wählen.

Wichtiger Hinweis!!!

Um die Kaffeegruppe wieder zu montieren, besonders darauf achten, daß der Kolben richtig eingestellt wird. Die Bezugskerben auf der Außenscheibe und am Gehäuse der Gruppe müssen übereinstimmen (s. Abb. 24).

EINSTELLUNG DER WASSERTEMPERATUR

Die Temperatur des Kessels wird über Software kontrolliert und kann direkt vom Menü aus eingestellt werden.

Anmerkungen über die Programmierung

Die Steuerelektronik des Geräts ermöglicht mehrere Funktionen zu benutzen oder nicht.

Im Programm des Geräts werden alle vorgesehenen Funktionen beschrieben, einschließlich diejenigen, die für die spezifische Konfiguration des Modells (Layout) nicht benutzt werden.

Mit dem Gerät wird eine Dosentabelle, in der die für das spezifische Modell vorgesehenen verschiedenen Funktionen und Layout und das Flussdiagramm des Programmiermenüs beschrieben werden.

Nachstehend ist eine erklärende Zusammenfassung aller hauptsächlich für die Verwaltung des Gerätebetriebs nützlichen Funktionen aufgeführt. Die Auflistung erfolgt nicht unbedingt in der in den Menüs angezeigten Reihenfolge.

Für weitere Informationen und ausführliche Erklärungen ist auf das Programmierhandbuch, welches bei unseren Vertriebshändlern oder beim Kundendienst erhältlich ist, Bezug zu nehmen.

Die Softwareversion kann mit Hilfe der entsprechenden Systeme (PC, Flash, Upkey ecc.) aktualisiert werden.

Die Displaymeldungen, in denen der laufende Vorgang angezeigt wird, sind feststehend, während die vom Benutzer geforderte Handlung blinkt.

EINSCHALTUNG

Bei Schließen der Tür des Geräts, erscheint auf dem Display die Version der vorliegenden Software, auf die zum Nachschlagen im Programmierhandbuch Bezug genommen werden muss. Das Gerät kann programmiert werden, um für einige Sekunden die Zahl der vorgenommenen Abgaben anzuzeigen.

Nach einigen Sekunden erscheint auf dem Display die Meldung und das Gerät geht auf Normalbetrieb.

Brio 3 ES
REV 1.0

BETRIEBSZUSTÄNDE

Das Gerät kann sich in drei unterschiedlichen Betriebszuständen befinden. Je nach dem laufenden Betriebszustand werden den Tasten der Tastatur verschiedene Funktionen zugeordnet.

Die möglichen Zustände sind:

FUNKTIONEN

Normalbetrieb

Münzen akzeptiert
Getränkeausgabe

Beladermenü

Testabgabe
Wartung des G.A.

Menü des technikers

Programmierung
der Parameter

BETRIEB BEI NORMALGEBRAUCH

Auf dem Display wird während des Normalbetriebs die für den Benutzer bestimmte Meldung mit der Aufforderung, das Getränk zu wählen, angezeigt

Die Tastenfunktion kann je nach dem Layout und den während der Programmierung vorgenommenen Wahlen sein.

GETRÄNK WÄHLEN

Bei Einführen von Münzen oder eines Zahlungssystems wird das verfügbare Guthaben angezeigt.

GETRÄNK WÄHLEN
Kredit= 0.50

Während der Abgabe des Getränks, wird auch eine Statusleiste, welche den Ebene der Getränkezubereitung angibt, angezeigt.

GEWÄHLTES GETRÄNK
■■■■■■■■

Sollte vom Steuersystem eine Störung festgestellt worden sein, erfolgt eine Fehlermeldung mit Angabe des Pro-

WAHL NICHT VERFÜGBAR
"Fehlerhafter Name"

blems:

Am Ende der Abgabe, erscheint auf dem Display für einige Sekunden die Aufforderung, das Getränk zu entnehmen, und das Gerät bereitet sich für eine andere Abgabe vor.

GETRÄNK FERTIG
ENTNEHMEN

SURFMODES

Die Interaktion zwischen System und Benutzer erfolgt durch folgende Bauteile:

- Flüssigkristall-Display (LCD) 2 Zeilen mit 16 Zeichen.
- Außendruckknopftafel mit Direktwahl, welchem im Modus "Beladermenü" und "Techniker", die nachstehenden Funktionen übernehmen (siehe Abb. 23):

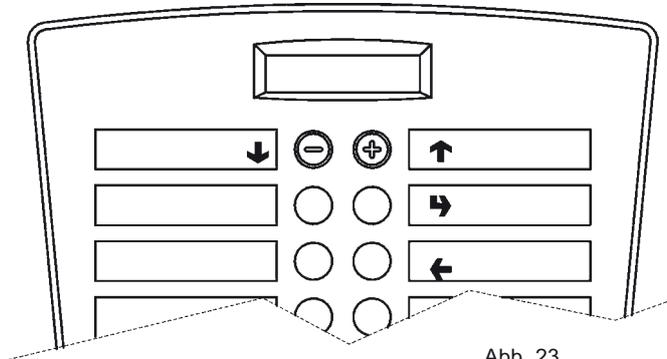


Abb. 23

Durchlauftasten "↓" und "↑":

Zum Übergang vom vorhergehenden auf das folgende Menü und die Werte verändern (höher und niedriger).

Bestätigungstaste "→":

Zum Übergang von einem Menü auf ein Untermenü oder zur Bestätigung der Dateneinheit auf dem Display.

Ausgabetaste "←":

ermöglicht von einem Untermenü zum Menü einer höheren Ebene zurückzukehren oder die zur Zeit aktive Dateneinheit nicht zu bestätigen.

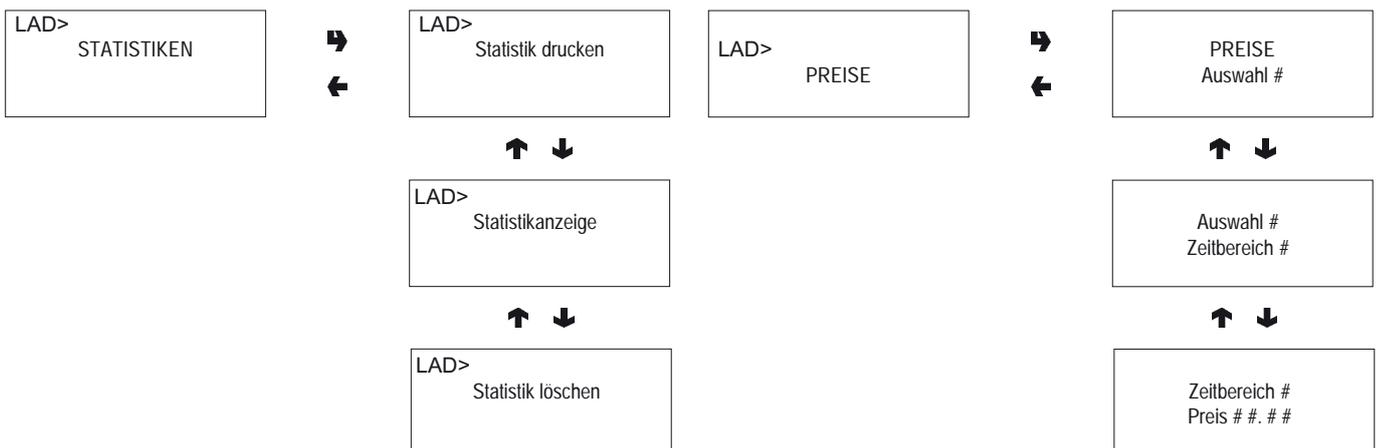
Sie ermöglicht ferner den Übergang vom Modus "Techniker" auf den Modus "Beladermenü" und umgekehrt.

BELADERMENÜ

Bei einmaligem Drücken der Programmierstaste an der inneren Seite der Tür (s. Abb. 15) wird das Gerät in den Modus "Beladermenü" gebracht.

Auf dem Display wird der erste Menüposten "Belader" mit einer Reihe nebenstehender Zahlen angezeigt. Mit letzteren kann man feststellen, auf welcher Menüebene man sich befindet.

Mit der Bestätigungstaste "→" hat man Zugriff auf das Menü. Mit der Ausgabetaste "←" kehrt man zum vorhergehenden Menü zurück.



STATISTIKEN

Alle die Verkäufe und den Gerätebetrieb betreffenden Daten, werden sowohl in Gesamtzählern als auch in relativen Zählern eingespeichert. Letztere können nullgestellt werden, ohne dass dabei die Gesamtdaten verloren gehen.

Ausdruck

Durch Anschluss eines Seriendruckers RS-232 mit 9600 Baud, 8 Datenbit, keiner Gleichheit, 1 Stopbit an der seriellen Anschlussstelle der Tastenplatte, können alle Statistiken ausgedruckt werden.

Auf dem Ausdruck erscheint ebenfalls der Automaten-Daten, das Datum und die Softwareversion.

Der Drucker wird folgendermaßen angeschlossen:

- Wird die Taste "→" zum Ausdrucken der Statistik betätigt, erscheint die Anforderung "Bestätigung?";
- Vor Bestätigung muß der Drucker angeschlossen werden;
- Nach Drücken der Bestätigungstaste "→" beginnt der Druckvorgang.

Anzeige

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "→" werden nacheinander die gleichen Daten angezeigt, welche durch Ausdrucken der Statistiken, sowohl für die Gesamt- als auch für die relativen Zähler erreichbar sind.

Löschen

Die Statistiken können für die entsprechenden Zähler insgesamt (alle Datentypen) oder selektiv annulliert werden, und zwar z.B. nach:

- Auswahlen
- Fehler
- Münzschaftgerätdaten

Bei Drücken der Bestätigungstaste "→", wird die Anforderung "Bestätigung?" blinkend angezeigt.

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "→" erscheint für einige Sekunden die Meldung "Ausführung", und die Statistiken werden annulliert.

PREISE DER WAHLEN

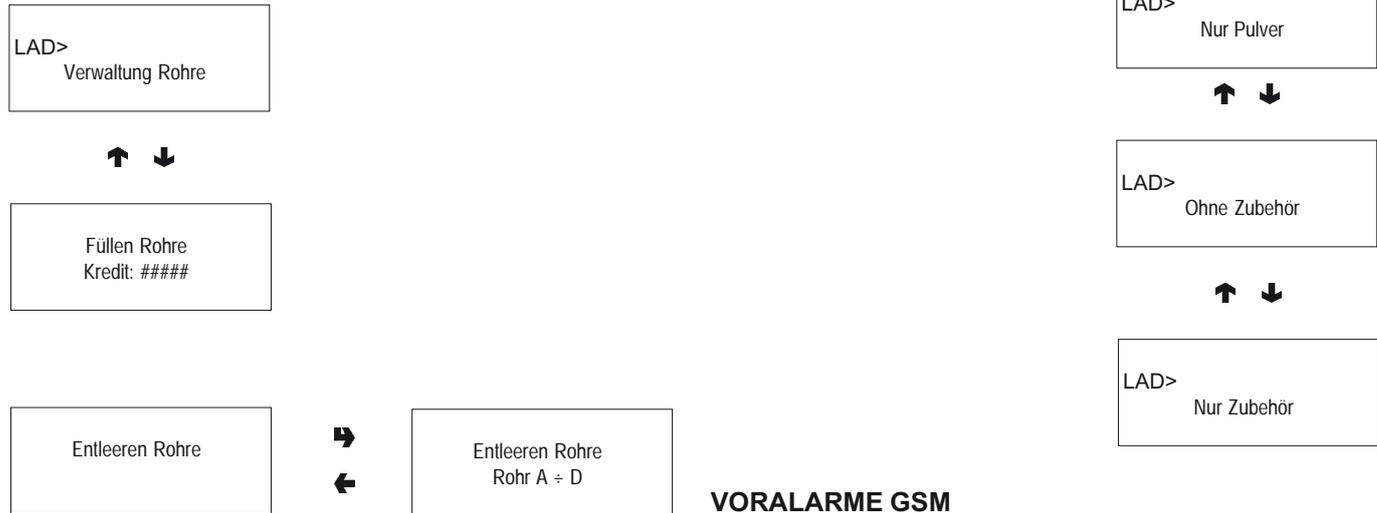
Mit dieser Funktion kann für jede Wahl und für jeden eventuell eingestellten Zeitbereich der Verkaufspreis verändert werden.

VERWALTUNG DER GELDRÜCKGABEROHRE

Bei Zugriff auf die Funktion "Verw. Rohre" kann man die Geldrückgaberohre von Hand auffüllen oder entleeren. Nach Bestätigung des Ladevorgangs, erscheint auf dem Display

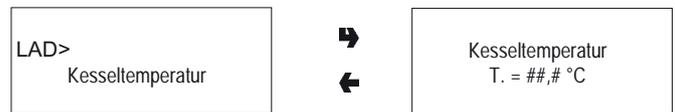
"Kredit: —"; welches der im Rohr für die Rückgabe verfügbare Geldwert ist. Bei Einführen der gewünschten Münze in den Wähler, wird der in den Rohren zur Rückgabe verfügbare Geldwert erhöht.

Nach Bestätigung der Rohrentleerungen kann bestimmt werden, auf welches Rohr eingegriffen werden soll. Bei jeder Betätigung der Bestätigungstaste "➡" wird eine Münze aus dem aktiven Rohr ausgestoßen.



TEMPERATURANZEIGE

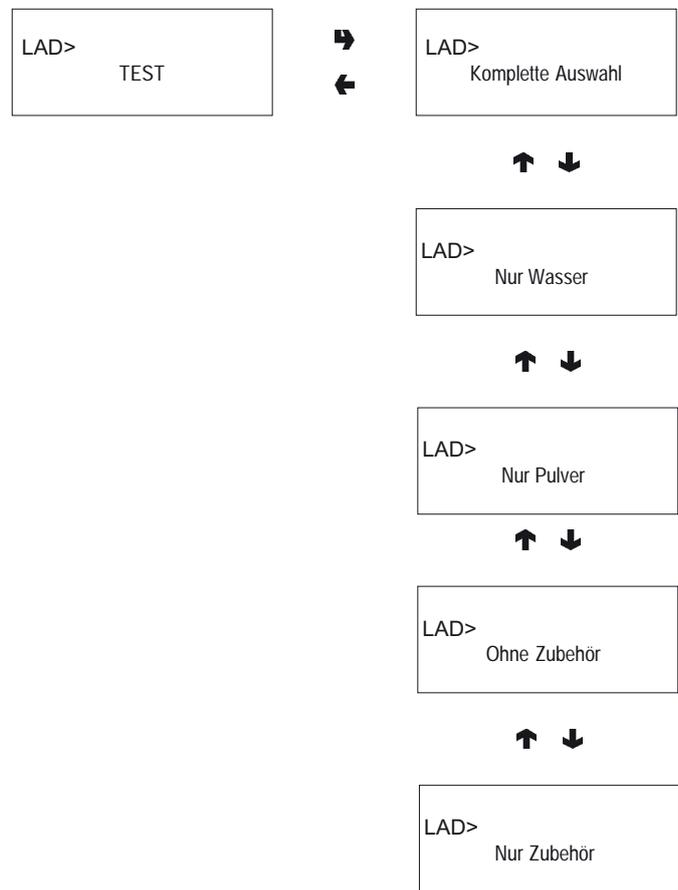
Mit dieser Funktion ist es möglich, die im Kessel erfaßten Temperaturen direkt in °C abzulesen.



PROBEABGABEN

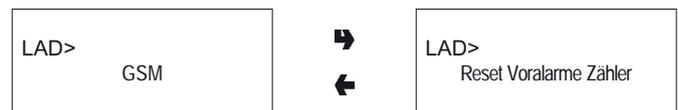
Für die vollständigen oder teilweisen Probeabgaben (Wasser, Pulver, Wasser, Nur und ohne Zubehör) nimmt jede Drucktaste (oder Tastenkombination – je nach dem Modell) die entsprechende Wahl vor. (siehe Tabelle – Dosen der Wahlen).

HINWEIS - Für die Wahlen auf espressobasis, werden bei den Teilabgaben von Pulver und Wasser nur die Zusätze abgegeben; wenn die Wahl keine Zusätze vorsieht, erscheint auf dem Display "Wahl deaktiviert".



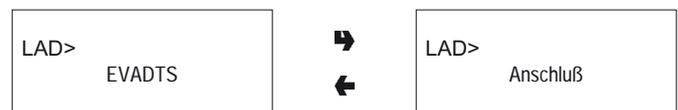
VORALARME GSM

Die Kontrollsoftware ist über Modem GMS in der Lage, eine Anzeige über "in Entleerungsphase" zu senden, wenn eine gewisse Anzahl (programmierbar) von Teilen oder Pulver in Grammen eines beliebigen Produkts fehlt. Mit dieser Funktion erfolgt die Nullstellung der Zähler für die Verwaltung der Voralarme.



EVADTS-ÜBERTRAGUNG

Bei Aktivierung dieser Funktion geht das Gerät in Wartezustand und wartet auf den Anschluß mit einer Vorrichtung zur Erfassung der Statistiken EVADTS.



ANZEIGE BELADERMENÜ

Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können wahlweise vom "Technikermenü" untersagt werden.

TECHNIKERMENÜ

Nachstehend eine Zusammenfassung der nützlichen wesentlichen Funktionen für die Verwaltung des Gerätebetriebs, nach der Logik ihrer Anwendung zusammengefasst, jedoch nicht unbedingt in der Reihenfolge, in denen sie in den Menüs angezeigt werden.

Die Softwareversion kann mit Hilfe der entsprechenden System (PC, Flash, Upkey ecc.) aktualisiert werden. Daher sind die in diesem Kapitel enthaltenen Beschreibungen nur als richtungsweisend zu betrachten.

Für weitere Informationen und ausführliche Erklärungen ist auf das Programmierhandbuch, welches bei unseren Vertriebshändlern oder Kundendienst erhältlich ist. Dabei ist auf die bei Einschaltung des Geräts erscheinende Revisionsnummer, Bezug zu nehmen.

Bei einmaliger Betätigung der auf dem Münzschatzgeräteraum angebrachten Drucktaste, geht das Gerät auf den Modus "Beladermenü" über.

Bei Betätigung der Taste "←" vom Modus "Beladermenü" aus, geht das Gerät auf den Modus "Menü des Technikers" über.

Anmerkung:

Bei Betätigung der Taste "←" vom Modus "Techniker" aus, kehrt das Gerät zum Modus "Ladermenü" zurück".

Auf dem Display erscheint der erste Posten des Programmiermenüs, mit dem folgende Funktionen möglich sind:

FEHLER

Um die verschiedenen Funktionsgruppen unter Kontrolle zu halten, ist das Gerät mit verschiedenen Sensoren ausgerüstet. Bei Feststellung einer Störung wird ein Fehler "erklärt" und das Gerät (oder ein Teil desselben) wird außer Betrieb gesetzt. Der Fehler wird in entsprechenden Zählern gespeichert.

Die von der Software kontrollierten Fehler können an Funktionsgruppen, die an dem spezifischen Modell nicht vorhanden sind, auftreten; dieselben werden jedoch auf dem durchlaufenden Menü aufgeführt.

Die vorgesehenen Fehler werden in den folgenden Fällen hervorgehoben:

ABLESUNG DER VORLIEGENDEN

Mit dem Display auf der Funktion "Fehler", wird bei Betätigung der Bestätigungstaste "→" der vorliegende Fehler angezeigt. Sind keine Fehler vorhanden, bewirkt die Betätigung der Bestätigungstaste "→" die Anzeige der Meldung "Ende Fehler".

Die vorgesehenen Fehler werden in den folgenden Fällen hervorgehoben:

Kein Wasser

Wenn der Mikroschalter des Air-break für eine Minute geschlossen bleibt; das Wassereinfluss-Elektroventil bleibt bis zur Wasserrückkehr erregt; bei einem Modell mit Selbstversorgung aus dem Tank wird die Pumpe entregt.

Rückständeschale voll

Bei Eingriff des Schwimmers der Flüssigkeitsrückständeschale.

Air-break

Die Maschine wird nach einer gewissen Anzahl von Impulsen des Volumenzählers blockiert, wenn nie ein Wassermangel gemeldet wurde.

Keine Becher

Bei Öffnen des Mikroschalters "keine Becher" wird der Motor für den Säulenwechsel angetrieben. Wenn der Mikroschalter nach einer vollkommenen Drehung noch nicht geschlossen worden ist, wird der Automat blockiert.

Volumenzähler

Fehlende Zählung des Volumenzählers (Flügel) innerhalb einer Höchstzeit.

Kessel

Das Gerät wird blockiert, wenn der Kessel nach seiner Erhitzung von 10 Minuten nach dem Einschalten oder nach der letzten Wahl die Betriebstemperatur nicht erreicht hat.

Maschinenkarte

Fehlende Verständigung zwischen der C.P.U. – und der Maschinenkarte.

Münzschatzgerät

Der Automat wird blockiert, wenn er auf einer Linie des Münzprüfers einen Impuls von länger als 2 Sek. empfängt, oder wenn für länger als 30 Sekunden (Executive-Protokoll) oder 75 Sekunden (BDV-Protokoll) die Verständigung mit dem Serien-Münzschatzgerät unterbrochen wurde.

Kaffeefreigabe

Wenn der Mikroschalter der Dosiervorrichtung nach Auslösen einer gemahlene Kaffeedosis die Anwesenheit von Kaffee in der Dosiervorrichtungskammer meldet, werden alle Wahlen auf der Grundlage von Kaffee deaktiviert.

Espresso-Gruppe

Ist auf eine mechanische Blockierung der Gruppe zurückzuführen. Das Gerät wird nicht blockiert, aber es werden die Wahlen auf Kaffeebasis deaktiviert.

Kaffebehälter leer

Falls nach einem Kaffeemahlen von 15 Sekunden die Kaffeedosis nicht erhalten wird, werden alle Wahlen auf der Grundlage von Kaffee deaktiviert.

RAM-Daten

Ein oder mehrere Bereiche des RAM-Speichers, enthalten Daten die mit den Default-Werten berichtet wurden. Der Automat ist weiter betriebsfähig, aber es sollte so bald wie möglich eine Initialisierung vorgenommen werden.

Becherfreigabe

Wenn der Tassensensor (optional) zwei aufeinanderfolgende Male keine Gegenstände im Ausgaberaum erfasst, kann die Maschine blockiert oder für den Tassenbetrieb aktiviert bleiben.

Kapselblockierung

An diesem Modell nicht im Einsatz.

Kolben FB

An diesem Modell nicht im Einsatz.

Abstreifer FB

An diesem Modell nicht im Einsatz.

NULLSTELLUNG

Bei Bestätigung der Funktion, werden alle eventuell vorliegenden Störungen annulliert.



PARAMETERPROGRAMMIERUNG

BAR

Mit dieser Funktionsgruppe können sämtliche Zahlungssystem- und Verkaufspreisparameter verwaltet werden.



Preise der Auswahlen

Für jede Auswahl können bis zu vier verschiedene Preise eingegeben werden, die je nach den Zeitbereichen (falls eingegeben) in Funktion treten.

Für jeden der vier Zeitbereiche, können die Preise sowohl als "einheitlich" (0 bis 65.535) (d.h. der gleiche Preis für alle Auswahlen) als auch als "einzeln" (einzelne Auswahl) programmiert werden. Da der größte Teil der Produkte zum gleichen Preis zu verkaufen ist, sollte der Preis daher als "global" programmiert und der Preis bei den Auswahlen mit einem unterschiedlichen Verkaufspreis abgeändert werden.

Zeitbereiche

Es sind bis zu vier programmierbare Zeitbereiche für den Verkauf von Produkten mit verschiedenen Preisen vorgesehen.

Die Zeitbereiche sind nach Stunden (00 bis 23) und Minuten (00 bis 59) als Start- und Endzeit programmierbar.

Sind die Werte für den Start und das Ende des Zeitbereichs gleich 00.00 wird der Zeitbereich deaktiviert.

Die Bezugszeit wird nach einer wie folgt programmierbaren internen Uhr gegeben:

Tag/Monat/Jahr Wochentag 1-7

und dann für

Stunde/Minuten/Sekunden.

Bei Ausgangs- und Endwerten von 00.00 wird der Zeitbereich deaktiviert.

MÜNZSCHALTGERÄTE

Es kann entschieden werden, welches der vorgesehenen Zahlungssystemprotokolle aktiviert und die entsprechenden Funktionen verwaltet werden soll.

Es stehen folgende Zahlungssysteme zur Verfügung:

- Executive
- Münzprüfer
- BDV
- MDB

Nach Wahl von einem der Systeme können die Funktionen verwaltet werden.

EXECUTIVE

Für das Executive-System sind folgende Zahlungssysteme vorgesehen:

- Standard
- Price Holding
- Coges
- U-Key
- Sida

MÜNZPRÜFER

Bei Anzeige der Funktion "Münzprüferlinien" (Programmierung der Linien) vom Menü "Programmierung", kann man den Wert der 6 Münzlinien (von A bis F) der Münzprüfvorrichtung ändern.

BDV

Die Menü des BVD-Protokolls ermöglichen die Bestimmung der folgenden Funktionen.

Verkaufsart

Erlaubt die Einstellung der Betriebsart, d.h. einzelne oder mehrfache Abgabe. Bei der mehrfachen Abgabe wird der Rest nach erfolgreicher Abgabe nicht automatisch zurückgegeben, sondern er bleibt für weitere Abgaben verfügbar. Mit Hilfe der Taste "Münzenrückgabe" wird das restliche Guthaben zurückgegeben, wenn sein Wert niedriger als der maximale Restwert ist.

Restverweigerung

Ermöglicht die Restrückgabe zu aktivieren/deaktivieren, wenn keine Abgaben vorgenommen wurden.

Bei Befähigung, ermöglicht diese Funktion die Münzenrückgabe, auch wenn die erste Abgabe nicht erfolgte.

Wenn eine Ausgabe aus irgendeinem Grund nicht erfolgte, wird der Rest bei Anforderung gezahlt werden.

Maximaler Kredit

Diese Funktion ermöglicht, den annehmbaren Höchstkredit zu bestimmen.

Maximaler Rest

Es kann eine Grenze für den Gesamtrestbetrag, den das Münzschaltgerät nach Betätigung der Rückgabetaaste oder nach einer einzelnen Wahl auszahlen wird, eingestellt werden.

Der eventuelle, den mit dieser Funktion programmierten Betrag übersteigende Kredit, wird eingenommen werden.

Akzeptierte Münzen

Es kann bestimmt werden, welche der vom Münzprüfer erkannten Münzen akzeptiert werden sollen.

Für die Zuordnung Münze/Wert, muss das am Münzschaltgerät angebrachte Etikett mit der Anzeige der Münzenposition überprüft werden.

Nicht akzeptierte Münzen

Ermöglicht, die Nichtannahme einer Münze in Bedingung "genauer Betrag" zu programmieren.

Für die Zuordnung Münze/Wert, muss das am Münzschaltgerät angebrachte Etikett mit der Anzeige der Münzenposition überprüft werden.

Abgabetasten

Diese Funktion ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der am Münzschaftgerät befindlichen Drucktasten zum Entladen der in den Restrückgaberohren befindlichen Münzen.

Wert des "Genauen Betrags"

Auf diese Weise wird die Kombination von leeren Rohren, welche das Münzschaftgerät in den Status „genauer Restbetrag“ versetzt, bestimmt. Nachstehend sind die möglichen Leerzustandskombinationen der Rohre aufgeführt. Aus Einfachheitsgründen wird die Kombination mit Bezugnahme auf die Rohre A, B und C beschrieben, wobei Rohr A die Münzen von kleinerem Wert und Rohr C die Münzen von größerem Wert aufnimmt.

0	=	A oder (B und C)
1	=	A, B und C
2	=	nur A und B
3	=	A und (B oder C)
4	=	nur A
5	=	nur A oder B (Default-Wert)
6	=	A oder B oder C
7	=	nur A oder B
8	=	nur A oder C
9	=	nur B und C
10	=	nur B
11	=	nur B oder C
12	=	nur C

C.P.C.-Peripheriegerät

Meldet dem Münzschaftgerät, ob periphere Geräte installiert oder von der seriellen Schaltung ausgeschlossen worden sind (C.P.C.-Peripheriegeräte - Die Prüfeinheit ist implizit immer aktiviert).

Mindeststand in den Rohren

Ermöglicht den Benutzer vorher zu informieren, dass er "Abgezähltes Geld einwerfen" muss; dabei wird der programmierten Münzenanzahl zur Bestimmung des "Vollzustands der Rohre" eine Zahl von Münzen zwischen 0 und 15 hinzugefügt.

Freiverkauf VMC

Die meisten mit BDV-Protokoll ausgestatteten Zahlungssysteme sind in der Lage, die Funktion Freiverkauf zu steuern.

Jedenfalls gibt es auch Zahlungssysteme, für welche diese Funktion nicht vorgesehen ist.

In diesem Fall muss, falls die Getränke kostenlos abgegeben werden sollen, die Funktion Freiverkauf VMC (d.h. vending machine control, die defaultweise befähigt ist) aktiviert, sowie die entsprechenden Getränkepreise auf Null gesetzt werden.

MDB-PROTOKOLL

Die Menü des MDB -Protokolls ermöglichen die Bestimmung der folgenden Funktionen:

Verkaufsart

Erlaubt die Einstellung der Betriebsart, d.h. einzelne oder mehrfache Abgabe. Bei der mehrfachen Abgabe wird der Rest nach erfolgreicher Abgabe nicht automatisch zurückgegeben, sondern er bleibt für weitere Abgaben verfügbar. Bei Betätigung der Drucktaste Münzenrückgabe (bei Befähigung der Funktion), wird das verbleibende Guthaben bis zum Höchstrestwert ausgezahlt werden.

Restverweigerung

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung des Betriebs der Drucktaste "Münzenrückgabe".

Maximaler Kredit

Diese Funktion ermöglicht, den annehmbaren Höchstkredit zu bestimmen.

Maximaler Rest

Es kann eine Grenze für den Gesamtrestbetrag, den das Münzschaftgerät nach Betätigung der Rückgabetaste oder nach einer einzelnen Wahl auszahlen wird, eingestellt werden.

Der eventuelle, den mit dieser Funktion programmierten Betrag übersteigende Kredit, wird eingenommen werden.

Akzeptierte Münzen

Es kann bestimmt werden, welche unter den vom Münzprüfer erkannten Münzen akzeptiert werden müssen, wenn die Restrückgaberohre voll sind.

Für die Übereinstimmung Münze/Wert ist die Konfiguration des Münzschaftgeräts zu überprüfen.

Zurückgegebene Münzen

Es kann bestimmt werden, welche unter den in den Rohren verfügbaren Münzen für die Restrückgabe zu benutzen sind. Dieser Parameter ist nur bei Münzschaftgeräten, welche nicht automatisch die Wahl des zu benutzenden Rohrs (Auto changer payout) verwalten, aktiviert.

Für die Übereinstimmung Münze/Wert ist die Konfiguration des Münzschaftgeräts zu überprüfen.

Angenommene Geldscheine

Es kann bestimmt werden welche unter den vom Leser erkannten Geldscheine angenommen werden müssen.

Für die Übereinstimmung Geldsche/ Wert ist die Konfiguration des Lesers zu überprüfen.

Mindeststand in den Rohren

Ermöglicht die Einstellung der Münzenmindestzahl zwischen 0 und 15, um den vollen Zustand der Rohre und die Meldung an den Benutzer "genauen Betrag einfügen" zu betimmen.

Angenommene Münzen mit "genauer Betrag"

Es kann bestimmt werden, welche unter den vom Münzprüfer erkannten Münzen angenommen werden müssen, wenn sich die Maschine im Zustand "genauer Betrag" befindet.

Für die Übereinstimmung Münze/Wert ist die Konfiguration des Münzschaftgeräts zu überprüfen.

Angenommene Geldscheine mit "genauer Betrag"

Es kann bestimmt werden, welche unter den vom Leser Münzprüfer erkannten Geldscheine angenommen werden müssen, wenn sich die Maschine im Zustand "genauer Betrag" befindet.

Für die Übereinstimmung Geldsche/ Wert ist die Konfiguration des Lesers zu überprüfen.

GLEICHE FUNKTIONEN FÜR ALLE SYSTEME

Sofortiger Rest

Gewöhnlich wird der Betrag für eine Wahl nach Übersendung des Signals vom Gerät "Wahl gelungen" eingenommen.

Bei Befähigung dieser als Default deaktivierten Funktion, wird das Einnahmesignal beim Start der Abgabe übermittelt.

Dezimalstelle

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵" wird die Position der Dezimalstelle angezeigt, und zwar:

0	Dezimalstelle deaktiviert
1	XXX.X
2	XX.XX
3	X.XXX

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵", beginnen diese Werte zu blinken und können abgeändert werden.

MASTER/SLAVE

Das Kontrollsystem des Geräts ist für den Anschluß mit Hilfe des eigens dafür vorgesehenen Kits neben anderen Automaten vorgesehen.

Dieses ermöglicht die Anwendung eines einzigen Zahlungssystems für mehrere Geräte.

Bei einer Gruppeninstallation kann das Gerät als "Master" konfiguriert werden, indem es die Kontrolle des zweiten Geräts übernimmt oder als "Slave", d.h. die Kontrolle wird dem anderen Gerät überlassen.

Zwecks Benutzung der Funktion muss in der Gruppe ein Nummerntastenfeld vorhanden sein.

Es ist die Möglichkeit vorgesehen, zur Verwaltung der Slave-Geräte ohne Tastenfeld und Display am Gerät ein Nummerntastenfeld anzubringen.

Die Funktion Master/Slave ist als Default nicht aktiviert. Zur Aktivierung muss sowohl in der Software des Master-Geräts als auch in der des Slave-Geräts bestimmt werden, welches Gerät "Master" und welches "Slave" ist.

Wenn auf dem Master-Gerät ein Executive - Zahlungssystem im Modus "**Price Holding**" eingegeben ist, so muss die Information ebenfalls in die Software des Slave-Geräts eingegeben werden.

Bei fehlendem Stromanschluss werden beide Geräte die Meldung "Verständigungsfehler" anzeigen.

GEKOPPELTE WAHLEN

Bei der gekoppelten Wahl werden zwei zu einem einzigen Preis verkaufbaren Wahlen, eine vom Master und eine andere vom Slave, der gleichen Nummer (von 80 bis 89) zugeordnet.

Da zur Eingabe und Verwaltung der zugeordneten Wahlen das kleine Nummerntastenfeld notwendig ist, befindet sich das entsprechende Menü **nur im Software des Snack-Automat**.

Die gekoppelten Wahlen können sowohl mit Snakky als Master- und "Brio" als Slave-Gerät (empfohlene Konfiguration) als auch umgekehrt erfolgen. Wenn einer der beiden Wahlen nicht verfügbar ist, wird die gekoppelte Wahl nicht abgegeben. Wenn auf dem Master nicht die Option "sofortiger Rest" aktiviert ist, kann es vorkommen, daß die erste Wahl scheitert. In diesem Fall wird jedoch der gesamte Betrag zurückgegeben. Bei erfolgloser zweiter Wahl kann man durch Aktivierung oder Nichtaktivierung der Option "**Rückgabe virtueller Rest**" entscheiden, ob der Gesamtbetrag einbehalten oder zurückgegeben werden soll.

RESET SLAVE

Mit dieser Funktion kann die Programmierung eines Slave-Geräts auf die Defaultwerte zurückgesetzt werden.

MONITOR

Mit dieser Funktion kann man alle Informationen über einen eventuell angeschlossenen Slave durchlaufen lassen.

Bei Einschalten eines Slave-Geräts mit dem Display auf diese Funktion positioniert, werden nacheinander die nachstehenden Informationen über den Slave angezeigt:

- Software-Ausführung
- Slave-Modell (XX, 0XX, 9XX)
- Präsenz von Photozellen zur Erfassung der Ausgaben
- Tablett- und Fächeranzahl
- Präsenz der Sperrvorrichtung bei Ausgaberaumöffnung
- Temperatur der Innensonde.

Zum Abspringen von der Funktion muss das Master-Gerät ausgeschaltet werden.

AUSWAHLEN

Das Menü "Wahlen" besteht zur Eingabe der verschiedenen Parameter aus mehreren Untermenüs.



WASSERMENGE

Für jede Wahltaste kann die Wassermenge (für die Espresso-Modelle in Volumenzähler-Impulsen und für die Instant-Modelle in cc ausgedrückt) für jedes Produkt, welches Teil der Wahl selbst ist, eingegeben werden; auf dem Display wird der Name des jeweiligen Produkts angezeigt.

MIXERVERWALTUNG

Für jede Wahltaste kann die Mixdauer jeder Wasserdosis, aus der die Wahl selbst besteht, eingestellt werden. Die Dauer kann auf zwei unterschiedliche Weisen eingestellt werden:

Absolut

d.h. unabhängig von der Öffnungszeit des Elektroventils. Der Wert für die Mixdauer wird für die Instant-Modelle in Zehntelsekunden und für die Modelle Espresso in Volumenzähler-Impulsen eingestellt.

Relativ

d.h. aufgrund der Differenz, mehr oder weniger, entsprechend dem Schließmoment des Elektroventils. Der Wert der Mixdauer ist immer in Zehntelsekunden ausgedrückt.

DURCHFLUSSVERMÖGEN DES ELEKTROVENTILS

Es kann der Durchflusswert der einzelnen Elektroventile in cc/Sek. (der Defaultwert ist in der Tabelle "Dosen und Wahlen" angegeben) eingestellt werden; somit können die abzugebenden cc berechnet werden.

VERSPÄTETES AKUSTIKSIGNAL

Um dem Getränk zu ermöglichen aus dem Mixer ins Glas zu laufen, kann für jede Wahl die Verzögerungszeit zwischen dem effektiven Ende der Abgabe und dem Signal an den Benutzer über das Ende derselben programmiert werden.

PULVERMENGE

Für jede Wahltaste kann die in Grammen ausgedrückte Pulvermenge für jedes Produkt, aus dem die Wahl selbst besteht" eingestellt werden; auf dem Display erscheint der Name des entsprechenden Produkts.

Es ist ebenfalls möglich, die Mengen eines Produkts "insgesamt" zu programmieren, d.h. durch Eingriff mit einer einzigen Handlung auf alle Wahlen.

FASSUNGSVERMÖGEN DER DOSIERVORRICHTUNGEN

Für die korrekte Umwandlung der Produktmengenwerte, kann das Fassungsvermögen der einzelnen Dosiervorrichtungen in g/Sek., eingestellt werden; somit ist die Berechnung der abzugebenden Grammmenge möglich.

ZUBEHÖR

Für jede Wahltaste kann die Abgabe von Zucker, Rührstäbchen und Becher aktiviert oder deaktiviert werden.

WAHLSTATUS

Es kann für jede Wahltaste bestimmt werden, ob sie aktiviert oder deaktiviert werden soll.

ZUORDNUNG TASTEN/WAHL

Mit dieser Funktion kann die Reihenfolge der dem Tastenfeld zugeordneten Wahlen verändert werden. Auf dem Display wird in Sequenz die Aufstellung der vorgesehenen Wahlen angezeigt und bei Betätigung der Bestimmungstaste wird die Kombination gespeichert.

WAHLANORDNUNG

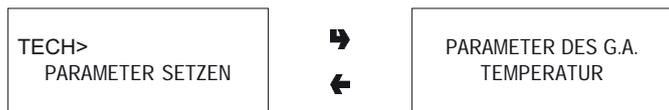
Wenn das Display auf dieser Funktion positioniert ist kann man ablesen mit welcher Wahl die betätigte Taste kombiniert ist.

PRODUKTCODE

Mit dieser Funktion kann jeder Wahl zur Verarbeitung der Statistiken ein vierstelliger Erkennungscode zugewiesen werden.

PARAMETER DES AUTOMATEN

Diese Funktionsgruppe kontrolliert alle Betriebsparameter des Geräts.



TEMPERATUR

Mit dieser Funktion kann die Betriebstemperatur (in °C) eingegeben werden, die sich auf die tatsächlich im Automaten vorhandenen Kessel bezieht.

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "➡", nach Wahl des entsprechenden Kessels, kann der blinkende Temperaturwert verändert werden.

TANK

Ermöglicht zu bestimmen, ob die Wasserspeisung des Geräts vom Netz oder vom inneren Tank aus erfolgt.

ERHITZUNG MIXER

Wenn die Funktion befähigt ist und in den letzten 3 Minuten von den Mixern für Milch oder Instant-Kaffee keine Abgaben vorgenommen wurden, wird vor den Wahlen von konzentriertem Instant-Kaffee, Instant-Kaffee mit etwas Milch und Espresso mit etwas Milch eine kleine Menge heißes Wasser abgegeben.

MIXERABKÜHLUNG

Wenn die Funktion aktiviert ist und in den letzten 5 Minuten aus dem Kaltgetränkemixer keine kalten Getränke abgegeben worden sind, wird vor der Abgabe eine kleine Menge kaltes Wasser abgegeben.

SCHNELLZYKLEN

Bei Befähigung dieser Funktion werden einige für eine bessere Getränkequalität nützlichen Zeiten beseitigt;

Bei Instant-Wahlen

- es werden gleichzeitig alle Produkte, aus denen ein Getränk zusammengesetzt ist, abgegeben;
- es werden die Zeiten für eine "Nach-Mischung" beseitigt.

Bei Espresso-Wahlen

- es erfolgt kein Voraufguß;
- zur Erhöhung des Kesseldrucks nach der Wahl eines Instant-Getränks, wird der Pumpenantrieb deaktiviert;
- es werden die Zeiten für eine "Nach-Mischung" beseitigt.

EINSTELLUNG DES REGENERATIONSZÄHLERS

Nach einer programmierbaren Anzahl von Abgaben, kann bei Zugriff auf den Modus "Automatenlader" folgende Meldung angezeigt werden: "Entkalkvorrichtung regenerieren".

TASSENSENSOR

Das Gerät ist mit einem Tassensensor, bestehend aus einer Photozelle, welche die Präsenz eines Gegenstands im Ausgaberaum feststellt, ausgestattet.

Bei aktivierter Funktion - falls ein Gegenstand im Ausgaberaum festgestellt wird - erfolgt keine Becherfreigabe und auf dem Display erscheint die Meldung "ohne Becher".

Es kann ferner bestimmt werden, ob nach zwei Becherfreigabeversuchen, ohne daß die Photozelle Gegenstände im Ausgaberaum erfasst, die Störung das Gerät blockieren oder es für den Gebrauch mit Tasse betriebsfähig lassen soll.

ZEIT ENTNAHMERAUMLAMPE

Das Gerät kann mit einer Lampe zur Beleuchtung des Entnahmeraums ausgestattet werden. Die Zeit läuft ab dem Signal der Ausgabe und kann auf 0 bis 15 Sekunden programmiert werden. Die Lampe wird beim Start der folgenden Wahl ausgeschaltet.

Bei Montage des Tassensensors bleibt die Lampe für eine programmierbare Zeit von 0 bis 30 Sekunden (2 als Default) ab der Entnahme des Getränks eingeschaltet.

VERZÖGERUNG KOLONNENDREHUNG

Mit dieser Funktion kann die Verzögerungszeit zum Anhalten der Becherkolonnendrehung bestimmt werden. Dadurch werden eventuelle Beharrungsvermögen aufgrund des Bechertyps ausgeglichen.

TASTE WÄSCHE

Mit dieser Taste kann der Betrieb der Taste zur Wäsche der Mixer aktiviert werden.

Gewöhnlich ist die Taste nicht aktiviert.

AUTOMATIKWÄSCHE

Es kann die Uhrzeit für die automatische Wäsche der Mixer und die Rotation der vorhandenen Brühgruppen eingestellt werden. Bei Einstellung der Uhrzeit auf 24.00 Uhr ist die Funktion deaktiviert (Default).

ZYKLUS KOFFEINFREIER KAFFEE

Bei Aktivierung dieser Funktion, erfolgt die Abgabe des löslichen Kaffeepulvers (falls vorhanden) in zwei Zeiten; dadurch wird die Präsentation des Getränks verbessert.

VORMAHLEN

Mit dieser Funktion kann das Mahlen der Kaffeedosis für die nächste Wahl aktiviert/deaktiviert werden.

Dadurch kann die Abgabezeit einer Kaffeedosis verringert werden. Die Funktion ist als Default deaktiviert.

AUFBRÜHZEIT

Mit dieser Funktion (nur an den Modellen "frischer Tee" aktiviert) kann das Teeabgabe-Elektroventil für eine gewisse Zeit - in Zehntel Sekunden programmierbar - geöffnet und die Pastille, vor dem wirklichen Aufbrühzyklus, mit ein wenig Wasser gleichmäßig befeuchtet werden.

DISPLAY

Diese Funktionsgruppe kontrolliert alle die Displayanzeige betreffenden Parameter.



SPRACHE

Es kann gewählt werden, in welcher der in Eprom vorgesehenen Sprache die Meldungen auf dem Display angezeigt werden sollen.

BEFÄHIGUNG DER VERKAUFSFÖRDERUNGSMELDUNG

Wenn man sich auf diesem Menü befindet, wird bei Betätigung der Bestätigungstaste "➔" angezeigt, ob die Meldung aktiviert/deaktiviert ist. Mit den Tasten "⬆" und "⬇" kann dieser Zustand geändert werden.

EINGABE DER VERKAUFSFÖRDERUNGSMELDUNG

Die aus vier Zeilen bestehende Meldung kann mit den Durchlauftasten "⬆" und "⬇", zur Wahl der verfügbaren Buchstaben, zusammengestellt werden.

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "➔" blinkt der erste zu verändernde Buchstabe.

Die Meldung kann mit der Taste "⬅" gespeichert werden.

LCD-KONTRASTREGELUNG

Bei dieser Funktion kann man den Anzeigekontrast von min. 5% bis max. 99% (Defaultwert).

VORWAHLEN

Je nach den über Software bestimmten Voreinstellungen, können zur Änderung der Zuckermenge oder alternativ dazu von Tee oder Wasser die Tasten "-" und "+" benutzt werden.



Es ist auch die Möglichkeit vorgesehen, für die nachstehenden Abgaben Wahlkosten zu benutzen:

- ohne Becher;
- extra Zucker, d.h. eine größere Menge (programmierbar) Zucker bei allen Wahlen mit Abgabe von Zucker;
- Zucker; es wird den Wahlen von zuckerlosen Getränken Zucker hinzugefügt;
- extra Milch, d.h. eine größere Menge (programmierbar) Milch bei allen Wahlen mit Abgabe von Milch.

Die Zeichen ■■■□ werden die Abweichung von den Durchschnittsdosen anzeigen.

Für die festgesetzte Vorwahl kann die Änderung der Produktdosis und des Preises der Wahl entschieden werden.

VERSCHIEDENES

Dieses Menü fasst einige die Geräteparameter betreffenden und weniger häufig benutzte Funktionen zusammen.



KANNENSCHALTUNG (JUG FACILITIES)

An einigen mit einem besonderen Schlüssel ausgestatteten Modellen ist eine Anzahl (programmierbar von 1 bis 9 – Defaulteinstellung 5) von Wahlen ohne Becher zum Füllen einer Kanne möglich.

PASSWORD

Das Password ist ein aus 5 Ziffern bestehender Zahlencode, der zwecks Zugriff auf die Programmierung abgefragt wird.

Der Default-Wert des Codes ist auf 00000 eingestellt.

PASSWORD-AKTIVIERUNG

Ermöglicht, die Password-Abfrage zum Zugriff auf die Programmierung zu aktivieren oder zu deaktivieren; als Default ist die Password-Abfrage deaktiviert.

ANZEIGE BELADERMENÜ

Mit dieser Funktion kann festgesetzt werden, welche Optionen des Menüs aktiviert bleiben müssen oder zu deaktivieren sind.

Die Bezugsnummern der Menüs verändern sich nicht, auch wenn einige von ihnen deaktiviert sind.

ENERGY SAVING (ENERGIEEINSPARUNG)

Zur Energieeinsparung während der Zeit, in welcher der Automat nicht benutzt wird, kann mit dieser Funktion die Kesselheizung u/o die Außenbeleuchtung ausgeschaltet werden.

Es können auf Wochenbasis 2 Ausschalt-Zeitbereiche programmiert werden; die Wochentage werden durch eine fortlaufende Nummer gekennzeichnet (1=Montag, 2=Dienstag usw.).

Der gleiche Zeitbereich kann nicht die Tage verschiedener Wochen enthalten.

Sollten fälschlicherweise sich überschneidende Zeitbereiche eingestellt werden, bleibt der Automat für die kürzeste Zeit eingeschaltet.

Wenn zum Beispiel die "energy saving"- Zeitbereiche für den Automatenbetrieb von 7.00 bis 22.00 Uhr während der Wochentage und mit ausgeschaltetem Gerät am Sonnabend und Sonntag, eingestellt werden sollen, sind dieselben nach den Angaben in den nachstehenden Tabellen mit Hilfe des eigens dafür vorgesehenen Menüs einzustellen.

Tag		1	2	3	4	5	6	7
Zeitbereich 1	Start	00.00	00.00	00.00	00.00	00.00	00.00	00.00
	Ende	07.00	07.00	07.00	07.00	07.00	23.59	23.59
Zeitbereich 2	Start	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	00.00	00.00
	Ende	23.59	23.59	23.59	23.59	23.59	00.00	00.00

ESPRESSO-GRUPPE

Es kann die Espresso-Gruppe eines Geräts bestimmt werden, und zwar Z2000 (Ruhestellung mit offener Kammer) oder Z3000 (Ruhestellung mit geschlossener Kammer).

STATISTIKEN

Die Daten über den Betrieb des Automaten werden sowohl in Gesamtzählern als auch in Relativzählern eingespeichert. Letztere können nullgestellt werden, ohne dass dabei die Gesamtdaten verloren gehen.

HAUPTZÄHLER

Ein elektronischer Zähler speichert insgesamt alle ab der letzten Nullstellung vorgenommenen Abgaben. Der Zähler kann abgelesen und nullgestellt werden.

ANZEIGE DER GESAMTSTATISTIKEN

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵" werden nacheinander die gespeicherten Daten angezeigt, und zwar:

- 1 - Zähler für einzelne Auswahl
- 2 - Zähler für Zeitbereiche
- 3 - Zähler für Rabatte
- 4 - Zähler der Fehler
- 5 - Münzschaftgerätdaten

ANNULLIERUNG DER GESAMTSTATISTIKEN

Die Statistiken können insgesamt (alle Datentypen) oder selektiv annulliert werden, und zwar z.B. nach:

- Auswahlen
- Rabatte – Aufpreise
- Fehler
- Münzschaftgerätdaten

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵", wird die Anforderung "Bestätigung?" blinkend angezeigt.

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵" erscheint für einige Sekunden die Meldung "Ausführung", und die Statistiken werden annulliert.

ANZEIGE DER RELATIVEN STATISTIKEN

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵" werden nacheinander die gespeicherten Daten angezeigt, und zwar:

- 1 - Zähler für einzelne Auswahl
- 2 - Zähler für Zeitbereiche
- 3 - Zähler für Rabatte;
- 4 - Zähler der Fehler
- 5 - Münzschaftgerätdaten

ANNULLIERUNG DER RELATIVEN STATISTIKEN

Die Statistiken können insgesamt (alle Datentypen) oder selektiv annulliert werden, und zwar z.B. nach:

- Auswahlen
- Rabatte – Aufpreise
- Fehler
- Münzschaftgerätdaten

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵", wird die Anforderung "Bestätigung?" blinkend angezeigt.

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵" erscheint für einige Sekunden die Meldung "Ausführung", und die Statistiken werden annulliert.

Audit BDV-Protokoll

Die Daten in Bezug auf das Münzschaftgerät sind die Angabe in realer Währung von:

Aud. 1 Geld in den Rohren
Zurzeit in den Geldrückgaberohren vorhandenes Geld

Aud. 2 Geld zu den Rohren
Den Rückgaberohren zugeführtes Geld

Aud. 3 Geld zur Kasse
Der Kasse zugeführtes Geld

Aud. 4 Restgeldrückgabe
Insgesamt zurückgegebenes Geld

Aud. 5 Ausgeteiltes Geld
Gesamtsumme des mit der Hand ausgeteilten Geldes

Aud. 6 Überschüssiges Geld
Überschüssiges Geld. Vom Kunden zu viel gezahlte Beträge, die nicht zurückgezahlt worden waren (falls kein Geld für die Rückgabe verfügbar war)

Aud. 7 Gesamtzahl Verkäufe
Gesamtwert der Verkäufe

Aud. 8 Genauer Wechsel
Wert der Verkäufe in Bedingung von "ohne Restrückgabe"

Aud. 9 Gemischte Ausgaben
Gesamtwert der auf verschiedene Art bezahlten Ausgaben, z.B. andere Zahlungstypen (C.P.C., Einwurfmarke)

Aud. 10 Handladung
In das Münzschaftgerät durch die Funktion Handladung eingeführtes Geld.

Audit MDB-Protokoll

Aud. 1 Geld in den Rohren

Zurzeit in den Geldrückgaberohren vorhandenes Geld

Aud. 2 Geld zu den Rohren

Den Rückgaberohren zugeführtes Geld

Aud. 3 Geld zur Kasse

Der Kasse zugeführtes Geld

Aud. 4 Restgeldrückgabe

Insgesamt zurückgegebenes Geld

Aud. 5 Überschüssiges Geld

Überschüssiges Geld. Vom Kunden zu viel gezahlte Beträge, die nicht zurückgezahlt worden waren (falls kein Geld für die Rückgabe verfügbar war)

Aud. 6 Rohrentladung

Wert der in Funktion "Verwaltung der Rohre" abgegebenen Münzen

Aud. 7 Laden der Röhren

Wert der in der Funktion Handladung eingenommenen Münzen

Aud. 8 Barverkäufe

Wert der mit Bargeld erfolgten Gesamtverkäufe (Münzen + Geldscheine)

Aud. 9 Eingenommene Geldscheine

Wert der eingenommenen Geldscheine

Aud.10 Schlüsselnachladung

Wert des auf dem Schlüssel geladenen Geldes

Aud.11 Verkauf mit Schlüssel

Wert des mit Schlüsselabgaben eingenommenen Geldes

Aud.12 Mit der Hand ausgezahltes Geld

Wert der durch die Auszahlungstasten auf dem Münzschaftgerät mit der Hand ausgezahlten Münzen.

ANZEIGE DER ZÄHLER

Mit dieser Funktion kann während der Einschaltung des Automaten, die Anzeige der ab der letzten Statistikannullierung erfolgten Gesamtzahl von Verkäufen aktiviert oder deaktiviert werden.

AUSDRUCK

Durch Anschluss eines Seriendruckers RS-232 mit 9600 Baud, 8 Datenbit, keiner Gleichheit, 1 Stopbit an der seriellen Anschlussstelle der Tastenplatine, können alle im Absatz "Statistikanzeigen" beschriebenen Statistiken ausgedruckt werden; auf dem Ausdruck erscheint auch der Automatencode, das Datum und die Softwareversion. Die Statistiken können teilweise oder insgesamt ausgedruckt werden.

Der Drucker wird folgendermaßen angeschlossen:

- bei Betätigung der Taste „Ausdruckbestätigung“  erscheint die Bestätigungsabfrage „bestätigen?“;
- Vor Bestätigung, muss der Drucker angeschlossen werden;
- Nach Betätigung der Bestätigungstaste  beginnt der Druckvorgang.

TEST

ABGABE

Mit dieser Funktion ist bei offener Tür, ohne Einführen des Betrags für jede Wahl die Abgabe von:

- komplette Wahl
- nur Wasser
- nur Pulver
- ohne Zubehör (Becher, Zucker und Rührstäbchen)
- nur Zubehör

SONDERFUNKTIONEN

Bei Zugriff auf diese Funktion ist folgendes möglich:

- Betätigung der Aufbrühgruppe;
- Rotation der Brüh-Einheit, Kaffeemahlen und Freigabe bei Erreichen der Dosis;
- Öffnung eines Elektroventils, um den Lufteintritt beim Entleeren des Kessels für die Wartung zu ermöglichen;
- manuelle Installation des Kessels;
- die Brühgruppe "fresh brew" zu betätigen.

SELBSTTEST

Mit dieser Funktion kann der Betrieb der Hauptkomponenten des Geräts kontrolliert werden.

Bei Betätigung der Taste  erscheint die blinkende Aufschrift "SELBSTTEST".

Bei Drücken der Taste  kann man auf diesen Vorgang verzichten. Bei Bestätigung mit der Taste , wird der Selbsttestzyklus gestartet.

In Sequenz:

- Aktivierung der Motordosiervorrichtungen für 2 Sekunden
- Aktivierung der Motormixer für 2 Sekunden
- Freigabe eines Bechers
- Freigabe eines Rührstabs
- Einschaltung der Neonlampen
- Einschaltung der Tür-LEDs
- Kontrolle Waschdrucktaste
- Einschaltung der Lampe des Ausgaberaums
- Funktionskontrolle akustische Warnvorrichtung
- Funktionskontrolle Münzschaftgerät
- Funktionskontrolle Lüfter für 2 Sekunden
- Tatenfeldkontrolle; das Gerät zeigt die Zahl der zu betätigenden Taste an und bleibt vor Übergang auf die nächste Taste in Erwartung der entsprechenden Steuerung
- Betätigung/Neupositionierung der Abgabedüsen
- Umdrehung der Brühgruppe.
- Rückständeschale voll; das Gerät bleibt bis zur Handbetätigung des entsprechenden Mikroschalters in Wartezustand.

VERSCHIEDENES

In diesem Menü sind einige weniger benutzte Untermenüs enthalten, welche die Verwaltung der nachstehend beschriebenen Funktionen erlauben.

AUTOMATEN-DATEN

INSTALLATIONSdatum

Mit dieser Funktion wird das laufende Datum des Systems als Installationsdatum gespeichert.

Das Datum wird bei Entnahme der Statistiken gedruckt.

PROGRAMMIERUNG DES AUTOMATENCODES

Mit dem Display auf der Funktion "Automatencode", kann die achtstellige Identifikationsnummer des Geräts (Default = 0) verändert werden.

PROGRAMMIERUNG DES BETREIBERCODES

Mit dem Display auf der Funktion "Betreibercode", kann die sechsstellige Nummer zur Identifizierung der Automatengruppen (Default = 0) verändert werden.

INITIALISIERUNG

Bei Anzeige der Funktion "Initialisieren" auf dem Display, kann das Gerät initialisiert werden; dabei können alle Default-Daten wiederhergestellt werden.

Diese Funktion wird im Fall eines Datenfehlers im Speicher oder bei Austausch der Software benutzt.

Alle Statistikdaten werden annulliert.

Drückt man die Bestätigungstaste "➡", erscheint am Display die Anforderung "Bestätigung?". Bei erneuter Betätigung der Bestätigungstaste "➡" werden einige Parameter angefordert, und zwar:

"Modell"

Es muss bestimmt werden, ob das Gerät Espresso oder Instant ist.

"Land"

verstanden als Basisdosentyp für die verschiedenen Wahlen: (z.B. IT Kaffee = 45 cc - FR Kaffee = 80 cc).

Die vorgesehenen Länder sind, je nach den Modellen, Italien, Frankreich, Spanien, Polen, England und Deutschland.

"Layout"

für jedes Modell und für jede Mengenart, sind eine gewisse Anzahl von zu wählenden Kombinationen Drucktasten-Wahlen, vorgesehen (die für jede Auslegung vorgesehenen Kombinationen sind in der mit dem Automaten gelieferten Tabelle "Dosen für die Wahlen" enthalten).

"Tank"

Hiermit kann die Wasserversorgungsart bestimmt werden:

0 - vom Netz

1 - mit einem Innentank

2 - mit zwei Innentanks

Bei Bestätigung der Option erscheint für einige Sekunden die Meldung "Ausführung".

EVADTS-CODES

Das Kommunikationsprotokoll "EVADTS" (European Vending Association Data Transfer System) sieht zwei Codes zur Identifizierung des Automaten und zur Erkennung des Terminals für die Datenübertragung vor:

PASS-CODE

Es handelt sich um einen alphanumerischen 4-stelligen Code (0-9; A-F), der, damit eine Identifizierung erfolgen kann, dem des Datenübertragungsterminals entsprechen muss.

Drückt man die Bestätigungstaste "➡", wird der Code als "0000" angezeigt und zwar unabhängig vom tatsächlichen Wert; Drückt man die Änderungstaste "←", so blinkt die erste Ziffer.

```
TECH>
VERSCHIEDENES
```



```
TECH>
"Aufstellung der Funktionen"
```

Der Wert kann mit den Durchlauftasten verändert werden (während der Änderung ist der Wert sichtbar).

Drückt man die Bestätigungstaste "➡", blinkt die folgende Ziffer.

Drückt man die Bestätigungstaste "➡" nach Änderung der 4. Ziffer, wird der Wert gespeichert und auf dem Display erscheint "0000".

SICHERHEITSCODE

Es handelt sich um einen anderen alphanumerischen Code zur gegenseitigen Erkennung zwischen Automaten und EVADTS-Terminal.

Die Programmierung erfolgt wie schon für den "Pass"-Code beschrieben.

Anschluß

Diese Funktion bringt das Gerät in Wartezustand für den Anschluß an die Datenerfassungsvorrichtung.

ANSCHLUSS EVADTS

Bei Aktivierung dieser Funktion geht das Gerät in Wartezustand und wartet auf den Anschluß mit einer Vorrichtung zur Erfassung der Statistiken EVADTS.

SETUP-VERWALTUNG UP KEY

Up key -> Automat

Bei Bestätigung dieser Funktion, nachdem der Up key in die entsprechende Steckverbindung auf der C.P.U.-Karte eingeführt worden ist, kann man mit den Durchlauftasten aus der auf dem Display erscheinenden Liste die Setup-Datei wählen. Bei Bestätigung mit der entsprechenden Taste wird das gewählte Setup auf den Automaten geladen.

Automat -> up key

Bei Bestätigung dieser Funktion, nachdem der Upkey in die entsprechende Steckverbindung auf der C.P.U. eingeführt worden ist, kann die Setup-Datei mit der zur Zeit im Automaten präsenten Konfiguration auf dem Upkey gesichert werden. Dabei ist der Name, den man der Datei zuordnen will, zu spezifizieren (z.B.:Brio000.STP).

Löschen

Mit dieser Funktion können die auf dem eingeführten Upkey präsenten Dateien eine nach der anderen gelöscht werden.

Löschen aller Dateien

Mit dieser Funktion können alle auf dem eingeführten Upkey präsenten Dateien gelöscht werden.

UPKEY – STATISTIKVERWALTUNG

Automat -> up key

Bei Bestätigung dieser Funktion, nachdem der Upkey in die entsprechende Steckverbindung auf der C.P.U. eingeführt worden ist, kann man auf dem Upkey die Statistikdatei mit allen zur Zeit im Automaten präsenten statistischen Daten sichern. Dabei ist der Name, den man der Datei zuordnen will, zu spezifizieren (z.B. : Brio000.STA).

Löschen

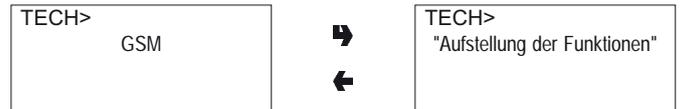
Mit dieser Funktion können die auf dem eingeführten Upkey präsenten Statistik-Dateien eine nach der anderen gelöscht werden.

Löschen aller Dateien

Mit dieser Funktion können alle auf dem eingeführten Upkey präsenten Statistik-Dateien gelöscht werden.

GSM

Die Überwachungssoftware kann nach Abgabe einer gewissen Anzahl oder Menge (programmierbar) eines Produkts über GSM-Modem eine Meldung "Gerät defekt" oder "Voralarme" bei "zu Neige gehendem Produkt" senden.



den.

Das Gerät, an dem das Modem montiert ist, kann auch die Funktion eines "Master-GSM" ausüben und daher die Daten der anderen in Gruppe angeschlossenen Automaten sammeln und übertragen.

PIN CODE

Mit dieser Funktion kann der Kennzeichnungscode der Schaltkarte SIM (0000 als Default), welcher bei Einschalten des Geräts an das GSM-Modem (optional) gesandt wird, programmiert werden.

EINSTELLUNG DER SCHWELLEN

Mit dieser Funktion wird die Stückzahl oder die Pulvermenge in Gramm eines gewissen Produkts, nach Signalisierung eines Voralarms "in Entleerungsphase" über Modem, bestimmt.

RESET DER ZÄHLER

Mit dieser Funktion erfolgt die Nullstellung der Zähler für die Verwaltung der Voralarme.

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "➡" werden die Werte nullgestellt.

INSTALLATION IN GRUPPE

Die Zahl in der Gruppe (von 1 bis 7) kennzeichnet eindeutig diejenigen Geräte mit der Funktion eines "Slave GSM", d.h. welche die Daten durch das Modem des "Master-Geräts übertragen.

Die Zahl 0 kennzeichnet in einer Gruppe das direkt an das Modem, d.h. das "Master-GSM" angeschlossene Gerät.

Kapitel 3 WARTUNG

Der Automat muss mindestens einmal jährlich von spezialisiertem Personal auf seine Unversehrtheit sowie auf die Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen überprüft werden.

Während der Ausführung von Wartungsarbeiten, bei denen Teile ausgebaut werden müssen, ist das Gerät immer auszuschalten.

Die nachstehend beschriebenen Arbeitsgänge, dürfen nur von Personal durchgeführt werden, müssen ausschließlich von Fachpersonal mit gerätspezifischen Kenntnissen, sowohl im Bereich der elektrischen Sicherheit als in Bezug auf die Anwendung der hygienischen Vorschriften, durchgeführt werden.

ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN

Damit das Gerät lange Zeit anstandslos funktionieren kann, muss es regelmäßig gewartet werden.

Im nachfolgenden Text werden alle dazu erforderlichen Arbeitsgänge und deren Häufigkeit aufgezählt; die angebenen Zeiträume hängen allerdings wesentlich von den Einsatzbedingungen ab (z.B. Wasserhärte, Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit, Art der verwendeten Produkte usw.).

Die in diesem Handbuch beschriebenen Arbeitsgänge umfassen nicht alle Wartungsschritte.

Kompliziertere Eingriffe (wie z. B. das Entsteinen des Kessels) müssen von einem Techniker mit gerätspezifischen Kenntnissen durchgeführt werden.

Um dem Risiko der Beschädigung durch Oxidation oder anderen chemischen Vorgängen vorzubeugen, müssen die lackierten Oberflächen sowie die Edelstahloberflächen durch Reinigen mit einem neutralen Reinigungsmittel sauber gehalten werden (Lösungsmittel vermeiden).

Es dürfen in keinem Fall Druckwasserstrahlen zu Reinigen des Geräts verwendet werden.

WARTUNG DER ESPRESSO-GRUPPE

Jede 10.000 Ausschänke oder jedenfalls alle 6 Monate ist eine kleine Wartung der Kaffeegruppe erforderlich.

Die Wartung wird folgendermaßen durchgeführt:

- der Kesselteflonschlauch vom oberen Kolben trennen, und darauf achten, daß die Dichtung nicht verloren geht (s. Abb. 24);
- der Befestigungsknopf der Gruppe an der Konsole lockern;
- die Kaffeegruppe herausnehmen.

Ausbau des oberen Filters

- Den Sicherungsring von deren Aufnahme herausnehmen;
- den Kolben vom Bügelbolzen abnehmen;
- Filter und Dichtung vom Kolben abnehmen.

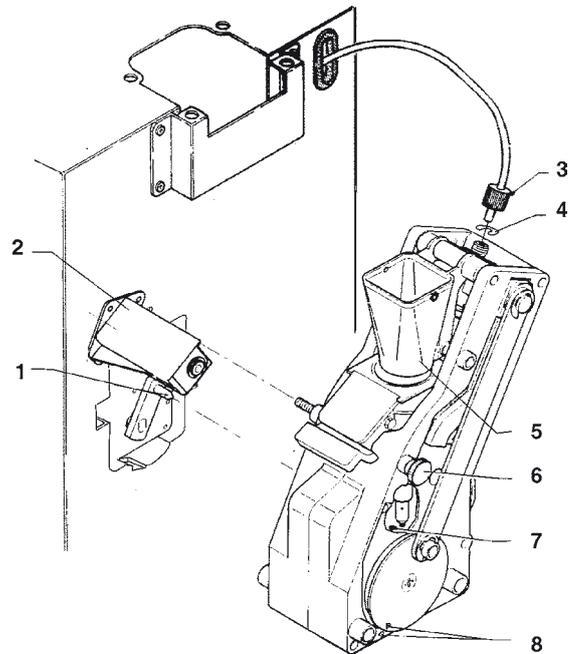


Abb. 24

- 1 - Getriebemotor-Kurbelbolzen
- 2 - Heizgerät für die Brühkammer (optional)
- 3 - Kesselverbindungsschlauch
- 4 - Sicherungsring des oberen Kolbens
- 5 - Kaffeetrichter
- 6 - Gruppen-Befestigungsknopf
- 7 - Sicherungsring des unteren Kolbens
- 8 - Bezugskerben

Ausbau des unteren Filters

- die Schrauben A und B leicht losschrauben, bis der Kaffeetrichter freigegeben werden kann (s. Abb. 24);
- den Sicherungsring des unteren Kolbens herausziehen;
- den Kolben von der Brühkammer herausnehmen und den Filter abmontieren.

Alle von der Gruppe ausgebauten Teile etwa 20' in einer Lösung aus heißem Wasser und einem für Kaffeemaschinen spezifischen Reinigungsmittel lassen.

Alle Teile gründlich wieder spülen und trocknen, dann in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen, aber besonders darauf achten, daß:

- der Kolben in die für die verwendete Kaffeedosis richtigen Kerben eingesetzt wird (siehe entsprechenden Abschnitt);
- die beiden Bezugskerben übereinstimmen und die Kaffeegruppe wiedereinführen.

WICHTIG!!!

Überprüfen, ob der Kurbelbolzen des Getriebemotors richtig in ihre Aufnahme geht.

REINIGUNG DER BECHERAUSGABEVORRICHTUNG

Die Becherausgabevorrichtung wurde so geplant, daß sie zur Durchführung der Wartungseingriffe leicht ausgebaut werden kann.

Jede einzelne Kolonne der Bechereinordnungsvorrichtung und der Freigabering können ohne Benutzung von Werkzeugen ausgebaut werden.

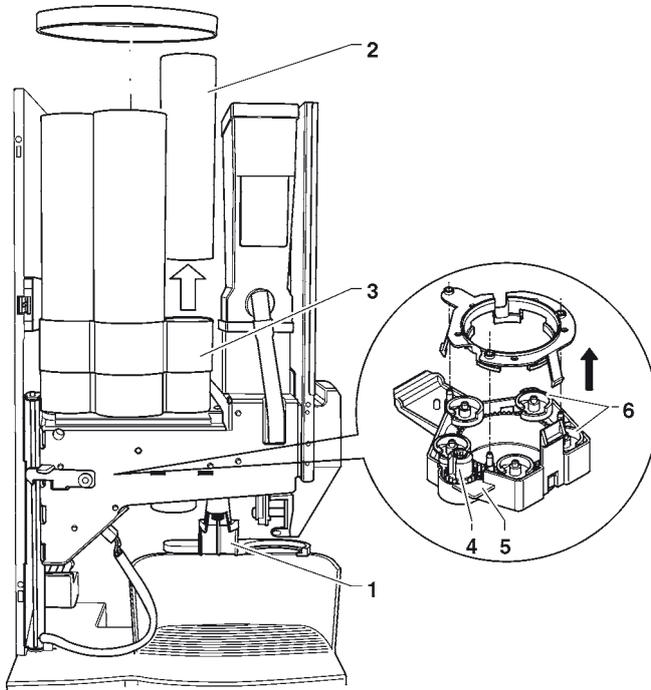
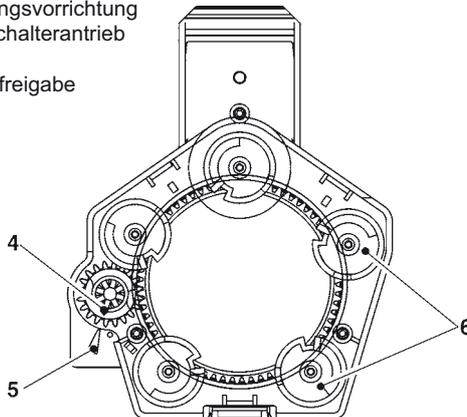


Abb. 25

- 1 - Becherverstellarm
- 2 - Ausziehbare Kolonne
- 3 - Bechereinordnungsvorrichtung
- 4 - Zahnrad Mikroschalterantrieb
- 5 - Spiralenhalter
- 6 - Spiralen Becherfreigabe



Zur normalen Reinigung braucht der Becherfreigabering nicht geöffnet werden.

Sollte man bei der Wiedermontage eingreifen müssen, so ist folgendes zu beachten:

- die Kerbe auf dem Antriebszahnrad des Mikroschalters entsprechend dem Pfeil des Spiralenhalters ausrichten.
- zum Ausrichten der Spiralen die entsprechende Abbildung beachten.

PERIODISCHE REINIGUNG

Mindestens jährlich, oder früher, falls das Gerät sehr viel gearbeitet hat, müssen die Kreisläufe der Nahrungsmittel vollkommen gereinigt und desinfiziert werden; dabei folgendermaßen vorgehen.

HYGIENISIERUNG

- alle die mit Lebensmitteln in Berührung kommenden Bauteile müssen aus dem Automaten ausgebaut und in ihre einzelnen Teile zerlegt werden;
- alle Rückstände und Schichten müssen bei Bedarf mit Spachteln und Bürsten entfernt werden;
- die abgebauten Teile müssen danach mindestens für 20 Minuten in einem Desinfektionsmittel eingetaucht bleiben;
- die Innenflächen des Gerätes müssen mit dem gleichen Desinfektionsmittel gereinigt werden;
- reichlich ausspülen und alle Teile wieder zusammensetzen.

Bevor das Gerät erneut eingeschaltet wird, müssen unbedingt alle Desinfektionsvorgänge mit eingebauten Teilen, wie in Kapitel "Desinfektion der Mixer und der Produktkreisläufe" beschrieben, wiederholt werden.

REINIGUNG DER PRODUKTBEHÄLTER

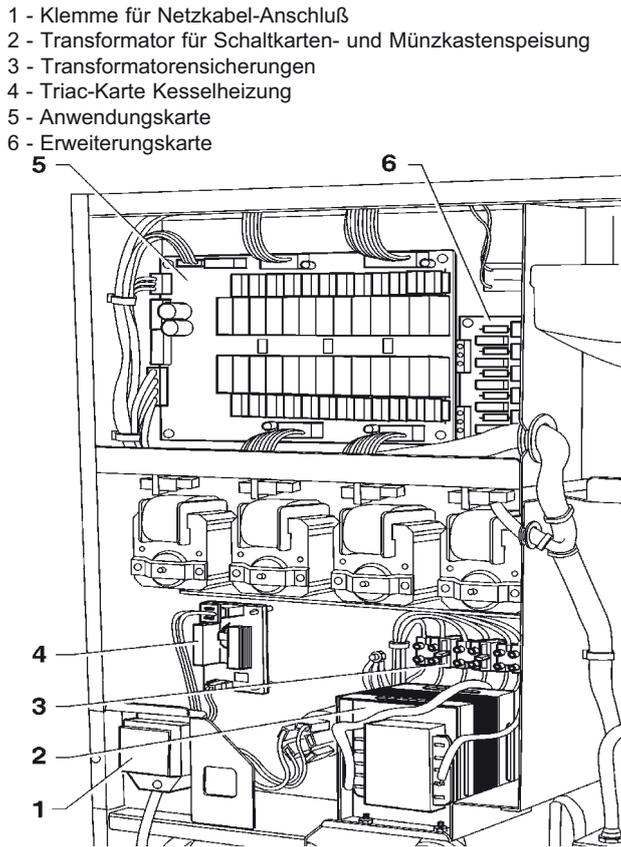
- Die Behälter aus dem Gerät entfernen;
- Die Mundstücke abbauen und die Förderschnecken an der Rückseite des Behälters herausziehen;
- Alle Teile mit einer Lösung aus heißem Wasser und einem Desinfektionsmittel reinigen und sorgfältig abtrocknen.

FUNKTION DER SCHALTKARTEN UND DER SIGNALLEUCHTEN

ANTRIEBSSCHALTKARTE

Diese Schaltkarte (siehe Abb. 26) führt mit Hilfe von Relais die Aktivierung der Stromabnehmer bei 230 V durch. Sie überwacht ferner die von den Nocken u/o Mikroschalter der verschiedenen Abnehmer kommenden Signale und kontrolliert die Schaltkarte des Kessels. Die Schaltkarte wird bei 24 V WS gespeist.

Abb. 26



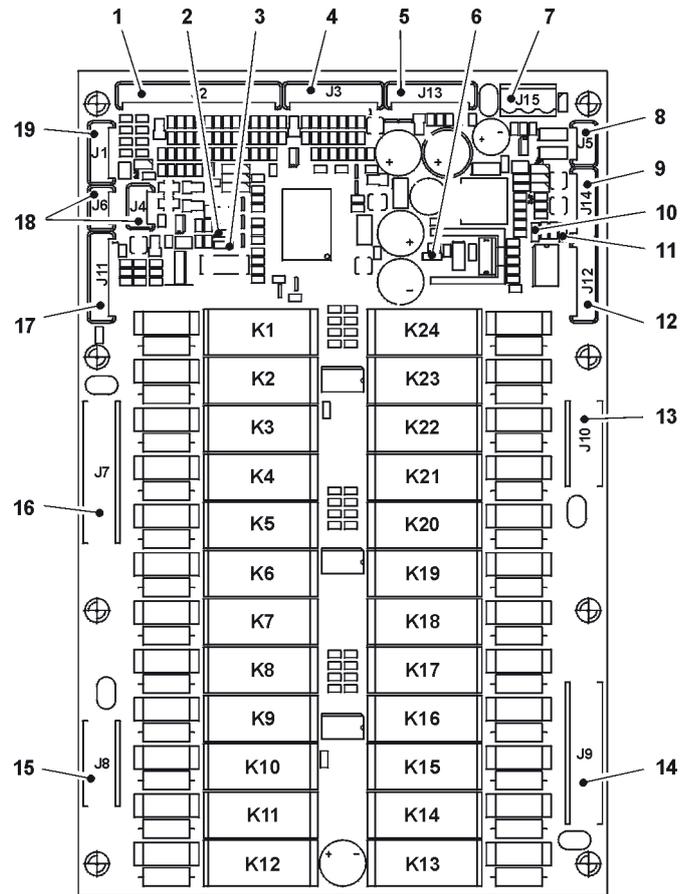
RELAISFUNKTION (siehe auch Schaltplan)

	Espresso	Instant
K1	= ESC	MD6
K2	= MSB	MSB
K3	= MSCB	MSCB
K4	= MSP	MSP
K5	= VENT	VENT
K6	= LF	LF
K7	= EVH20	EVH20
K8	= M	MF4
K9	= MF3	MF3
K10	= MF2	MF2
K11	= MF1	MF1
K12	= MDZ	MDZ
K13	= PM	PM
K14	= ER	MF5
K15	= E1	E1
K16	= E2	E2
K17	= E3	E3
K18	= EEA	EEA
K19	= Nicht benutzt	Nicht benutzt
K20	= MAC	MD5
K21	= MD4	MD4
K22	= MD3	MD3
K23	= MD2	MD2
K24	= MD1	MD1

Die Verwaltungssoftware der Schaltkarte wird direkt (durch RS232 oder UpKey auf der CPU-Schaltkarte) auf dem Mikroprozessor geladen.

- Das grüne LED (2) blinkt während des Normalbetriebs der Karte.
- Das gelbe LED (6) zeigt das Vorliegen von 5 V GS an.
- Das rote LED (3) schaltet sich während des Resets der Karte ein.
- Das rote LED (10) zeigt den Betriebszustand des Kesselwiderstands an.

Abb. 27



- 1 - Input-Signale
- 2 - Grünes LED
- 3 - Rotes LED
- 4 - Nicht benutzt
- 5 - Steckverbinder für Schaltkartenprogrammierung (RS232)
- 6 - Gelbes LED
- 7 - Kartenspeisung (24 V WS)
- 8 - Nicht benutzt
- 9 - Kesselüberwachungssonde
- 10- Rotes LED Kesselwiderstand
- 11- Rotes LED (nicht benutzt)
- 12- Anschluß Erweiterungsschaltkarte
- 13- Stromabnehmer bei 230 V ~
- 14- Stromabnehmer bei 230 V ~
- 15- Stromabnehmer bei 230 V ~
- 16- Stromabnehmer bei 230 V ~
- 17- Nicht benutzt
- 18- Anschluß "Can Bus"
- 19- Nicht benutzt

DRUCKTASTENKARTE

Diese Karte verwaltet das alphanumerische Display, die Wahldrucktasten und im Geräteinnern den Serialstecker für den Drucker und die Dienstdrucktasten.

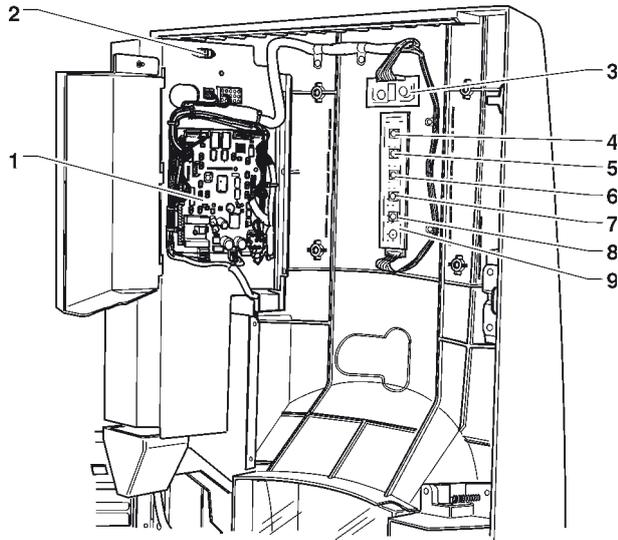


Abb. 28

- 1 - C.P.U.-Schaltkarte
- 2 - Serielle Steckdose RS232
- 3 - Display-Karte
- 4 - Becherfreigabedrucktaste
- 5 - Drucktaste zum Ablesen der Statistiken
- 6 - Drucktaste zum Fehlernullstellen
- 7 - Drucktaste Mixerwäsche
- 8 - Drucktaste Programmierereintritt
- 9 - Karte Drucktasten

C.P.U.-KARTE

Die C.P.U.-Karte C.P.U. (Central Process Unit) überwacht die Verwaltung aller für die maximale Konfiguration vorgesehenen Nutzer, verwaltet die vom Tastenfeld und vom Zahlungssystem ausgehenden Eingangssignale. Sie verwaltet ebenfalls die Betätigungs- und Displaykarten. Die LEDs, geben während des Betriebs folgende Indikationen:

- Das grüne LED (3) blinkt während des Normalbetriebs der C.P.U.-Karte.
- Das gelbe LED (4) schaltet sich bei Vorliegen von 5 V GS ein.
- Das rote LED (7) schaltet sich ein, wenn aus irgend einem Grund ein Reset in der Software vorgenommen wird.

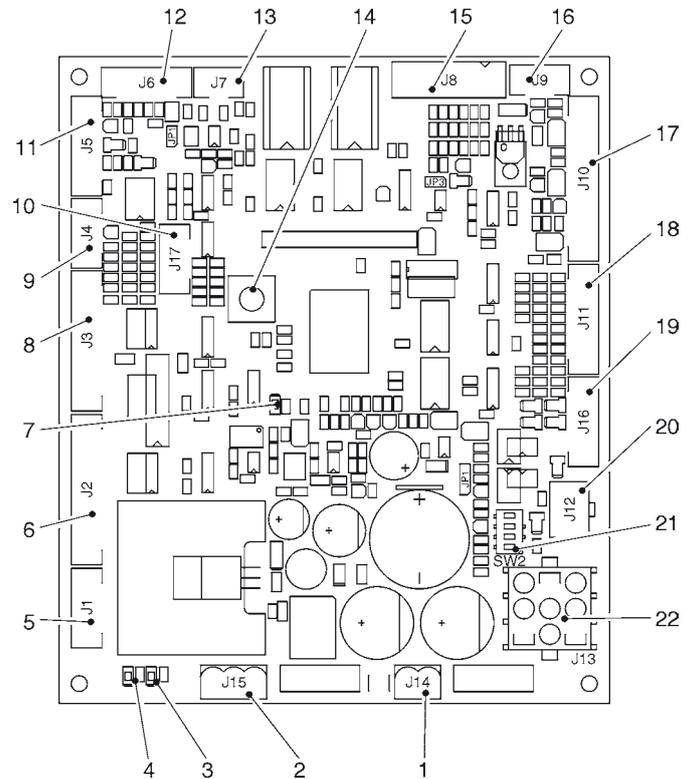


Abb. 29

- 1 - J14 Speisung Münzschtgerät MDB/BDV
- 2 - J15 Kartenspeisung
- 3 - Grünes LED run (DL2)
- 4 - Gelbes LED 5 V GS (DL1)
- 5 - Nicht benutzt
- 6 - Nicht benutzt
- 7 - Rotes LED Reset CPU (DL3)
- 8 - J3 input/output
- 9 - J4 Nicht benutzt
- 10 - J17 Steckverbinder Up Key
- 11 - J5 Kabel RS232
- 12 - J6 Nicht benutzt
- 13 - J7 can bus
- 14 - Drucktaste nicht benutzt
- 15 - J8 Münzprüfer
- 15 - J9 nicht benutzt
- 16 - J10 Display Flüssigkristalle LCD
- 17 - J11 Tastenfeld
- 19 - J16 Input Nummerntastenfeld (optional)
- 20 - J12 Münzschtgerät MDB
- 20 - Minidip Münzschtgeräteinstellung (SW2)
- 21 - J13 Expansion BDV/EXE

KONFIGURATION DER ELEKTRONIKKARTEN

Die Elektronikarten wurden entwickelt, um für mehrere Gerätemodelle benutzt zu werden.

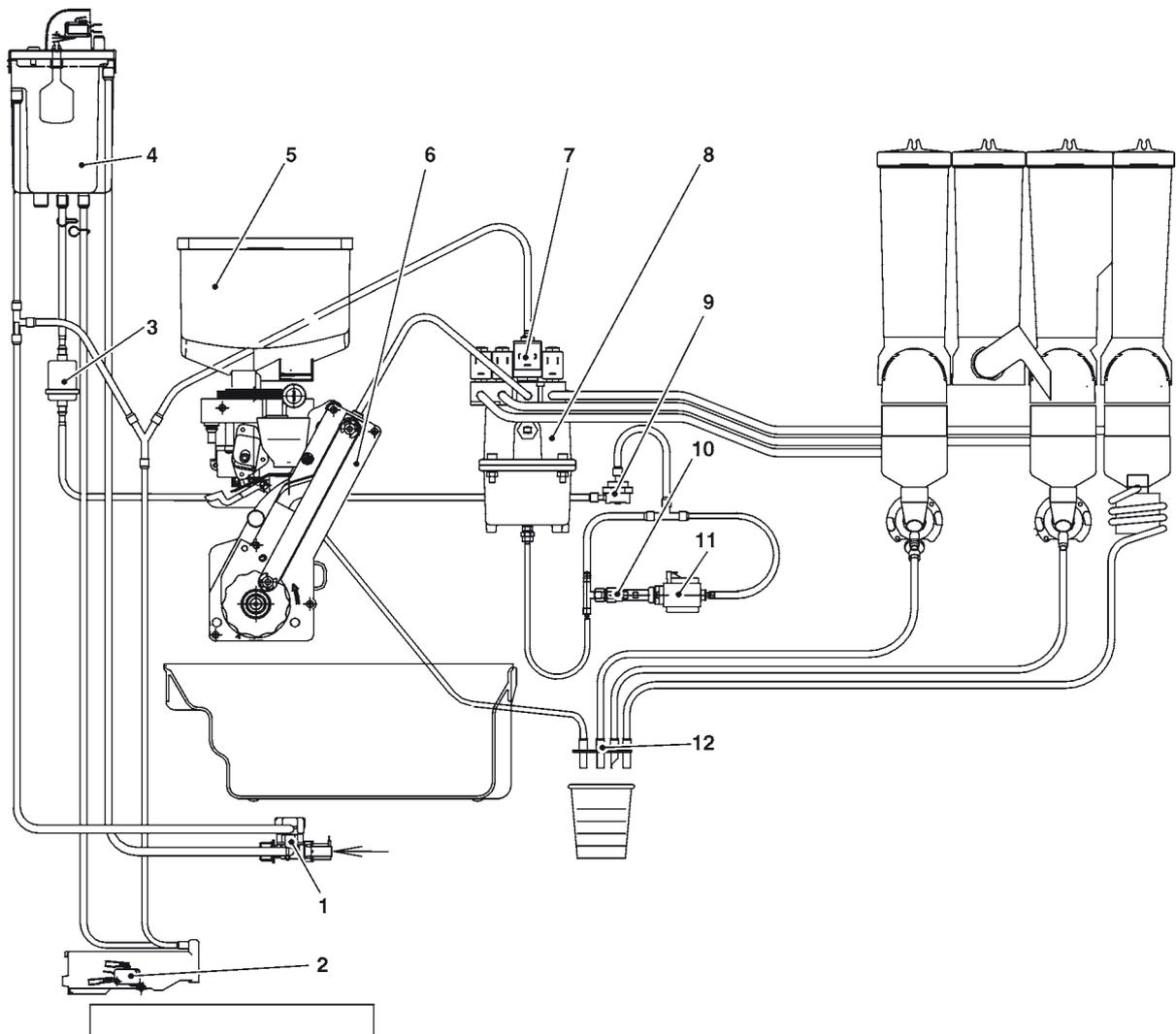
Bei Austausch oder zur Änderung der Geräteleistungen, muss die Kartenkonfiguration überprüft und die geeignete Software geladen werden.

SOFTWARE-AKTUALISIERUNG

Der Automat ist mit Flash EPROM, welche elektrisch neu geschrieben werden können, ausgestattet.

Mit einem eigens dafür vorgesehenen Programm und einem angemessenen System (PC, UpKeys oder ähnliches) kann die Verwaltungssoftware des Automaten ohne Austausch der EPROM neu geschrieben werden.

HYDRAULIKKREIS - ESPRESSO



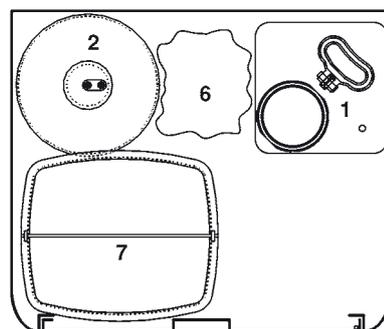
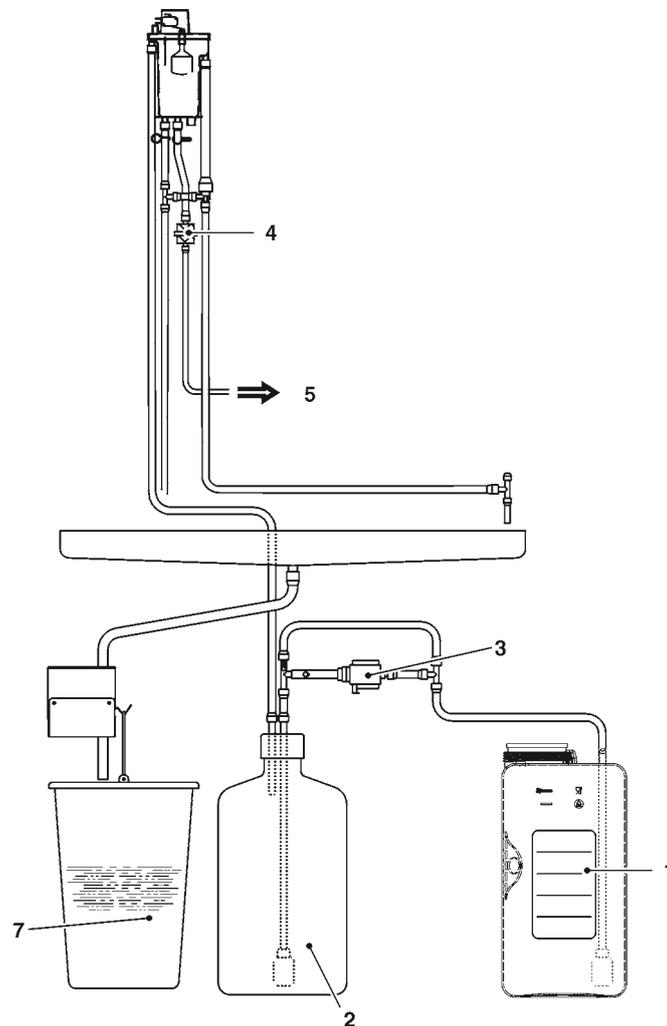
- 1 - Wassereinlauf-Elektroventil
- 2 - Schwimmer Rückständeschale voll
- 3 - Mechanischer Filter
- 4 - Air-break
- 5 - Kaffeebohnenbehälter
- 6 - Brühgruppe

- 7 - Elektroventilgruppe
- 8 - Kessel
- 9 - Volumenzähler
- 10 -Bypass
- 11 -Vibrationspumpe
- 12 - Aggregat Abgabedüsen

HYDRAULIKKREIS

Ausgerüsteter Unterschrank

Wasserselbstversorgung und Enthärter (optional)



- 1 - Wassertank
- 2 - Enthärter (optional)
- 3 - Wasserversorgungspumpe
- 4 - Mechanischer Filter

- 5 - Zum Gerät
- 6 - Säckchen für Kaffeesatz
- 7 - Behälter flüssige Rückstände

Programmiermenü - Rekapitulation

Die Automaten haben 3 verschiedene Betriebsarten:

- **Normaler Benutzer;**
- **Beladermenü;**
- **Technikermenü.**

Zwecks Zugriff auf das Programmiermenü, ist die auf der Tastenplatte befindliche Programmier Taste zu betätigen:

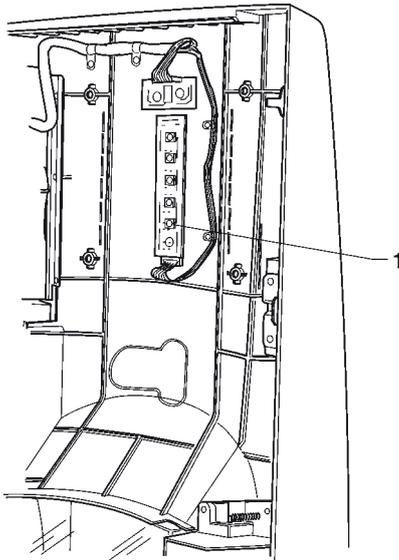


Abb. 30

1 - Programmeintrittstaste

An dieser Stelle geht das Gerät in den Modus "Beladermenü".

Um sich innerhalb des Menüs zu bewegen, sind nunmehr die in der Abbildung dargestellten Tasten zu betätigen:

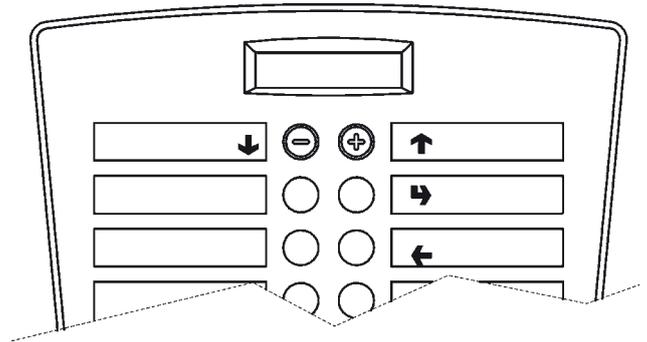


Abb. 31

Durchlauftasten UP (↑) und DOWN (↓)

Mit den Durchlauftasten UP und DOWN kann man sich von einem auf der gleichen Ebene befindlichen Posten des Programmierprogramms zum anderen bewegen und den Aktivierungsstatus oder den Nummernwert der Funktionen verändern

Bestätigungstaste (Enter) (↵)

Mit der Bestätigungstaste (Enter) kann man auf die unmittelbar darunterliegende Ebene übergehen oder eine soeben eingegebene oder abgeänderte Dateneinheit bestätigen.

Ausgabetaste (←)

Mit der Ausgabetaste kann man zur oberen Ebene zurückkehren oder das Änderungsfeld einer Funktion verlassen. Wenn man die höchste Ebene des Menüs erreicht hat, geht man bei erneuter Betätigung dieser Taste vom Techniker- auf das Beladermenü oder umgekehrt zurück.

Beladermenü - Rekapitulation

1 - STATISTIKEN

1.1 - DRUCK STATISTIK.

- 1.1.1 - DRUCK PART.
 - 1.1.1.1 - DRUCK WAHLZAEHL.
 - 1.1.1.2 - STP ZAEHL.ZEITB.
 - 1.1.1.3 - DRUCK RABATTDAT
 - 1.1.1.4 - DRUCK STOERANZ.
 - 1.1.1.5 - DRUCK MUENZDATEN

1.1.2 - GESAMTDRUCK

1.2 - STP ENTSPR. STAT

- 1.2.1 - DRUCK PART.
 - 1.2.1.1 - DRUCK WAHLZAEHL.
 - 1.2.1.2 - STP ZAEHL.ZEITB.
 - 1.2.1.3 - DRUCK RABATTDAT
 - 1.2.1.4 - DRUCK STOERANZ.
 - 1.2.1.5 - DRUCK MUENZDATEN

1.2.2 - GESAMTDRUCK

1.3 - ANZEIGE STAT.

- 1.3.1 - ANZ. WAHLZAEHLER
 - 1.3.1.1 - ANZ. ZAHL. EINZ.
 - 1.3.1.2 - ANZ. ZAHL. GES.
 - 1.3.1.3 - ANZ. WAHLZAEHLER

1.3.2 - ANZEIGE C. ZEITB

1.3.3 - ANZ.RABATTZAEHL.

1.3.4 - ANZ. STOERUNGEN

1.3.5 - ANZ.DATEN MUENZP

- 1.3.5.1 - ANZ. DATEN AUDIT
- 1.3.5.2 - ANZ. EINNAHMEZ.

1.4 - ANZ.ENTSPR.STAT.

- 1.4.1 - ANZ. WAHLZAEHLER
 - 1.4.1.1 - ANZ. ZAHL. EINZ.
 - 1.4.1.2 - ANZ. ZAHL. GES.
 - 1.4.1.3 - ANZ. WAHLZAEHLER

1.4.2 - ANZEIGE C. ZEITB

1.4.3 - ANZ.RABATTZAEHL.

1.4.4 - ANZ. STOERUNGEN

1.4.5 - ANZ.DATEN MUENZP

- 1.4.5.1 - ANZ. DATEN AUDIT
- 1.4.5.2 - ANZ. EINNAHMEZ.

1.5 - LOE.ENTSPR. STAT

- 1.5.1 - TEILLOESCHUNG
 - 1.5.1.1 - WAHLZ. LOESCHEN
 - 1.5.1.2 - RABATTZ. LOESCH.
 - 1.5.1.3 - STOERUNG LOESCH.
 - 1.5.1.4 - MUENZDAT.LOESCH.

1.5.2 - GESAMTLOESCHUNG

2 - SET EINZELPREISE

2.1 - PREIS ZEITBAND 0

2.2 - PREIS ZEITBAND 1

2.3 - PREIS ZEITBAND 2

2.4 - PREIS ZEITBAND 3

2.5 - PREIS ZEITBAND 4



FOLGENDE FUNKTION/
DATENELEMENT MINDERN (-1)



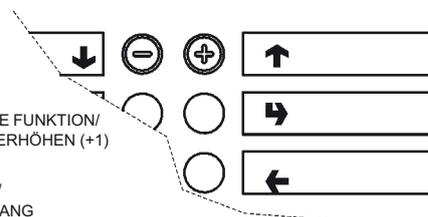
VORHERGEHENDE FUNKTION/
DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)



DATEN BESTÄTIGEN/
FUNKTION BESTÄTIGEN



DATEN LÖSCHEN/
FUNKTIONSAUSGANG



Beladermenü - Rekapitulation

3 - VERW. TUBEN

3.1 - TUBEN FUELLEN

3.2 - TUBEN LEEREN

4 - TEMP. BOILER

5 - TEST

5.1 - KPL. ABGABE

5.2 - NUR WASSER

5.3 - NUR PULVER

5.4 - OHNE ZUBEHOER

5.5 - NUR ZUBEHOER

6 - GSM

6.1 - RES. ZAEHL.VORAL

7 - EVADTS

7.1 - ANSCHLUSS



FOLGENDE FUNKTION/
DATENELEMENT MINDERN (-1)



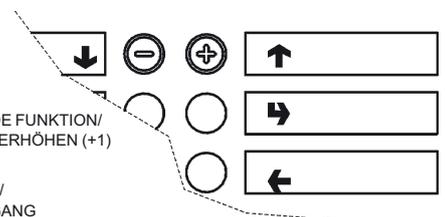
VORHERGEHENDE FUNKTION/
DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)



DATEN BESTÄTIGEN/
FUNKTION BESTÄTIGEN



DATEN LÖSCHEN/
FUNKTIONSAUSGANG



Technikermenü - Rekapitulation

1 - STOERUNGEN

1.1 - LESEN STOERUNGEN

1.2 - RESET STOERUNGEN

2 - SET PARAMETER

2.1 - BAR

2.1.1 - PREISE

2.1.1.1 - SET EINZELPREISE

2.1.1.1.1-PREIS ZEITBAND 0

2.1.1.1.2-PREIS ZEITBAND 1

2.1.1.1.3-PREIS ZEITBAND 2

2.1.1.1.4-PREIS ZEITBAND 3

2.1.1.1.5-PREIS ZEITBAND 4

2.1.1.2 - SET GESAMTPREISE

2.1.1.2.1-PREIS ZEITBAND 0

2.1.1.2.2-PREIS ZEITBAND 1

2.1.1.2.3-PREIS ZEITBAND 2

2.1.1.2.4-PREIS ZEITBAND 3

2.1.1.2.5-PREIS ZEITBAND 4

2.1.1.3 - UHRZEITEN

2.1.1.3.1-SET DAT.&UHRZEI

2.1.1.3.2 - ZEITBAND 1

2.1.1.3.3 - ZEITBAND 2

2.1.1.3.4 - ZEITBAND 3

2.1.1.3.5 - ZEITBAND 4

2.1.2 - MUENZPRUEFER

2.1.2.1 - EINST.MUENZPRUEF

2.1.2.2 - REST SOFORT

2.1.3 - DEZIMALSTELLE

2.1.4 - MASTER SLAVE

2.1.4.1 - SLAVE WAEHLEN

2.1.4.2 - SLAVE PRICE HOLD

2.1.4.3 - RUCKG.VIRT.PREIS

2.1.4.4 - RESET SNAKKY SL

2.1.4.5 - MONITOR SLAVE

2.2 - WAHLEN

2.2.1 - SET WASSER

2.2.1.1 - WASSERDOSIS

2.2.1.2 - SET DOSIS MIXER

2.2.1.2.1 - SETZE MENGE

2.2.1.2.2 - SETZE MODUS

2.2.1.3 - EICHUNG EV

2.2.1.4 - TROPFENZEIT

2.2.2 - SET PULVER

2.2.2.1 - PULVERDOSIS

2.2.2.2 - EICHUNG DOSIERER

2.2.3 - SET ZUBEHOERT.

2.2.3.1 - BERECHT. BECHER

2.2.3.2 - BERECHT. ZUCKER

2.2.3.3 - BEF. RUEHRST.

2.2.4 - WAHLSTATUS

2.2.5 - WAHLTASTE

2.2.6 - DISPOSIZIONE SEL

2.2.7 - PRODUKTCODE

2.3 - PARAMETER AUT.

2.3.1 - TEMP. BOILER

2.3.2 - TANK

2.3.3 - MIXERAUFWAERMUNG

2.3.4 - MIXER COOLING

2.3.5 - SCHNELLAUSGABE

2.3.6 - EING.ABGABE WART

2.3.7 - LICHTSCHRANKE

2.3.8 - ZEIT KLAP. OFFEN

2.3.9 - ZEIT BECHERSETZ.

2.3.A - BER. SPUELTASTE

2.3.B - BER. AUTO. SPUEL

2.3.C - PULV. VORHER

2.3.D - NUM. MAX CONTAT.

2.3.E - VORMAHLLEN

2.3.F - BRUEHZEIT



FOLGENDE FUNKTION/
DATENELEMENT MINDERN (-1)



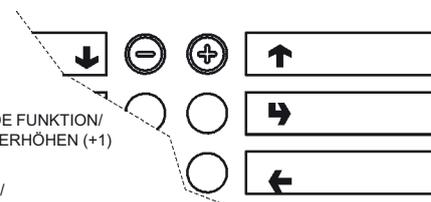
VORHERGEHENDE FUNKTION/
DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)



DATEN BESTÄTIGEN/
FUNKTION BESTÄTIGEN



DATEN LÖSCHEN/
FUNKTIONSAUSGANG



Technikermenü - Rekapitulation

2.4 - DISPLAY

- 2.4.1 - SPRACHE
- 2.4.2 - WERBESLOGAN
 - 2.4.2.1 - WERBESLOGAN AKT.
 - 2.4.2.2 - SCHREIBE WERBES.
- 2.4.3 - DISPLAY KONTRAST

2.5 - VORWAHLEN

- 2.5.1 - OHNE BECHER
 - 2.5.1.1 - WAHL MOEGLICH
 - 2.5.1.2 - DOSIERAENDERUNG
 - 2.5.1.3 - PREISAENDERUNG
- 2.5.2 - EXTRA ZUCKER
 - 2.5.2.1 - WAHL MOEGLICH
 - 2.5.2.2 - DOSIERAENDERUNG
 - 2.5.2.3 - PREISAENDERUNG
- 2.5.3 - ZUCKER
 - 2.5.3.1 - WAHL MOEGLICH
 - 2.5.3.2 - DOSIERAENDERUNG
 - 2.5.3.3 - PREISAENDERUNG
- 2.5.4 - ZUCKER -
 - 2.5.4.1 - WAHL MOEGLICH
 - 2.5.4.2 - DOSIERAENDERUNG
 - 2.5.4.3 - PREISAENDERUNG
- 2.5.5 - ZUCKER +
 - 2.5.5.1 - WAHL MOEGLICH
 - 2.5.5.2 - DOSIERAENDERUNG
 - 2.5.5.3 - PREISAENDERUNG
- 2.5.6 - WASSER +
 - 2.5.6.1 - WAHL MOEGLICH
 - 2.5.6.2 - DOSIERAENDERUNG
 - 2.5.6.3 - PREISAENDERUNG
- 2.5.7 - WASSER -
 - 2.5.7.1 - WAHL MOEGLICH
 - 2.5.7.2 - DOSIERAENDERUNG
 - 2.5.7.3 - PREISAENDERUNG

2.5.8 - STARK

- 2.5.8.1 - WAHL MOEGLICH
- 2.5.8.2 - DOSIERAENDERUNG
- 2.5.8.3 - PREISAENDERUNG

2.5.9 - LEICHT

- 2.5.9.1 - WAHL MOEGLICH
- 2.5.9.2 - DOSIERAENDERUNG
- 2.5.9.3 - PREISAENDERUNG

2.5.A - DOSIS KAFFEEPULV

- 2.5.A.1 - WAHL MOEGLICH
- 2.5.A.2 - DOSIERAENDERUNG
- 2.5.A.3 - PREISAENDERUNG

2.5.B - EXTRA WEISS

- 2.5.B.1 - WAHL MOEGLICH
- 2.5.B.2 - DOSIERAENDERUNG
- 2.5.B.3 - PREISAENDERUNG

2.5.C - KANNE +

- 2.5.C.1 - WAHL MOEGLICH
- 2.5.C.2 - DOSIERAENDERUNG
- 2.5.C.3 - PREISAENDERUNG

2.5.D - KANNE -

- 2.5.D.1 - WAHL MOEGLICH
- 2.5.D.2 - DOSIERAENDERUNG
- 2.5.D.3 - PREISAENDERUNG

2.5.E - MOKKA

- 2.5.E.1 - WAHL MOEGLICH
- 2.5.E.2 - DOSIERAENDERUNG
- 2.5.E.3 - PREISAENDERUNG



FOLGENDE FUNKTION/
DATENELEMENT MINDERN (-1)



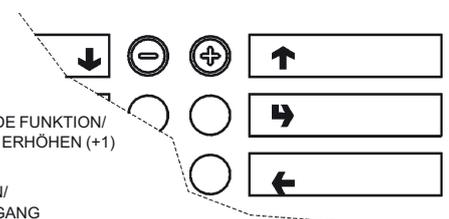
VORHERGEHENDE FUNKTION/
DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)



DATEN BESTÄTIGEN/
FUNKTION BESTÄTIGEN



DATEN LÖSCHEN/
FUNKTIONSAUSGANG



Technikermenü - Rekapitulation

2.6 - VERSCHIEDENES

- 2.6.1 - KANNENSCHALTUNG
- 2.6.2 - PASSWORD
 - 2.6.2.1 - SET PASSWORD
 - 2.6.2.2 - BEFAEH. PASSWORD
- 2.6.3 - BEF. MENUE CAR.
- 2.6.4 - ENERGIE SPAREN
 - 2.6.4.1 - SET ENER G SPAREN
 - 2.6.4.2 - PARAM. EN.SPAREN
- 2.6.5 - GRUPPO ES
- 2.6.6 - LAV. GRUPPO AUT.

3 - STATISTIKEN

3.1 - TOTALZAEHLER

- 3.1.1 - ANZ. ZAEHLER
- 3.1.2 - RESET ZAEHLER

3.2 - ANZEIGE STAT.

- 3.2.1 - ANZ. WAHLZAEHLER
 - 3.2.1.1 - ANZ. ZAHL. EINZ.
 - 3.2.1.2 - ANZ. ZAHL. GES.
 - 3.2.1.3 - ANZ. WAHLZAEHLER
- 3.2.2 - ANZEIGE C. ZEITB
- 3.2.3 - ANZ.RABATTZAEHL.
- 3.2.4 - ANZ. STOERUNGEN
- 3.2.5 - ANZ.DATEN MUENZP
 - 3.2.5.1 - ANZ. DATEN AUDIT
 - 3.2.5.2 - ANZ. EINNAHMEZ.

3.3 - LOESCHEN STAT.

- 3.3.1 - TEILLOESCHUNG
 - 3.3.1.1 - WAHLZ. LOESCHEN
 - 3.3.1.2 - RABATTZ. LOESCH.
 - 3.3.1.3 - STOERUNG LOESCH.
 - 3.3.1.4 - MUENZDAT.LOESCH.
- 3.3.2 - GESAMTLOESCHUNG

3.4 - ANZ.ENTSPR.STAT.

- 3.4.1 - ANZ. WAHLZAEHLER
 - 3.4.1.1 - ANZ. ZAHL. EINZ.
 - 3.4.1.2 - ANZ. ZAHL. GES.
 - 3.4.1.3 - ANZ. WAHLZAEHLER
- 3.4.2 - ANZEIGE C. ZEITB
- 3.4.3 - ANZ.RABATTZAEHL.
- 3.4.4 - ANZ. STOERUNGEN
- 3.4.5 - ANZ.DATEN MUENZP
 - 3.4.5.1 - ANZ. DATEN AUDIT
 - 3.4.5.2 - ANZ. EINNAHMEZ.

3.5 - LOE.ENTSPR. STAT

- 3.5.1 - TEILLOESCHUNG
 - 3.5.1.1 - WAHLZ. LOESCHEN
 - 3.5.1.2 - RABATTZ. LOESCH.
 - 3.5.1.3 - STOERUNG LOESCH.
 - 3.5.1.4 - MUENZDAT.LOESCH.
- 3.5.2 - GESAMTLOESCHUNG

3.6 - TOTALZAEHLER ANZ

3.7 - DRUCK STATISTIK.

- 3.7.1 - DRUCK PART.
 - 3.7.1.1 - DRUCK WAHLZAEHL.
 - 3.7.1.2 - STP ZAEHL.ZEITB.
 - 3.7.1.3 - DRUCK RABATTDAT
 - 3.7.1.4 - DRUCK STOERANZ.
 - 3.7.1.5 - DRUCK MUENZDATEN
- 3.7.2 - GESAMTDRUCK



FOLGENDE FUNKTION/
DATENELEMENT MINDERN (-1)



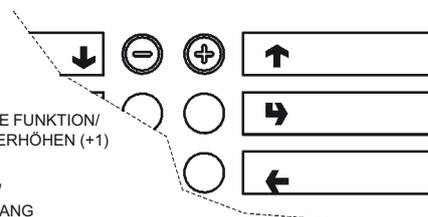
VORHERGEHENDE FUNKTION/
DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)



DATEN BESTÄTIGEN/
FUNKTION BESTÄTIGEN



DATEN LÖSCHEN/
FUNKTIONSAUSGANG



Technikermenü - Rekapitulation

3.8 - STP ENTSPR. STAT

- 3.8.1 - DRUCK PART.
 - 3.8.1.1 - DRUCK WAHLZAEHL.
 - 3.8.1.2 - STP ZAEHL.ZEITB.
 - 3.8.1.3 - DRUCK RABATTDAT
 - 3.8.1.4 - DRUCK STOERANZ.
 - 3.8.1.5 - DRUCK MUENZDATEN
- 3.8.2 - GESAMTDRUCK

4 - TEST

4.1 - PROBEABGABEN

- 4.1.1 - KPL. ABGABE
- 4.1.2 - NUR WASSER
- 4.1.3 - NUR PULVER
- 4.1.4 - OHNE ZUBEHOER
- 4.1.5 - NUR ZUBEHOER

4.2 - SPEZIALFUNKT.

- 4.2.1 - DREH. GRUPPE
- 4.2.2 - FREIGABE DOSIS
- 4.2.3 - ENTLEER. BOILER
- 4.2.4 - MAN. INSTALLAT.

4.3 - SELBSTTEST

5 - VERSCHIEDENES

5.1 - DATEN AUT.

- 5.1.1 - INSTALL. DATUM
- 5.1.2 - PROGR.AUTOM.CODE
- 5.1.3 - PROGR. VERW.COD.

5.2 - INITIALIS. DB

5.3 - EVADTS

- 5.3.1 - PASSW-CODE
- 5.3.2 - SICHERH. CODE
- 5.3.3 - ANSCHLUSS

5.4 - UPKEY

- 5.4.1 - KONFIG. STARTEN
 - 5.4.1.1 - UPKEY->AUTOMAT
 - 5.4.1.2 - AUTOMAT->UPKEY
 - 5.4.1.3 - LOSCHEN
 - 5.4.1.4 - ALLES LOSCHEN
- 5.4.2 - BERICHTE STARTEN
 - 5.4.2.1 - AUTOMAT->UPKEY
 - 5.4.2.2 - LOSCHEN
 - 5.4.2.3 - ALLES LOSCHEN
- 5.4.3 - V.M. SELECTION

6 - GSM

6.1 - GSM PIN CODE

6.2 - VORALARME GSM

- 6.2.1 - VORALARMSCHWELLE
- 6.2.2 - RES. ZAEHL.VORAL

6.3 - GRUPPE NUMMER



FOLGENDE FUNKTION/
DATENELEMENT MINDERN (-1)



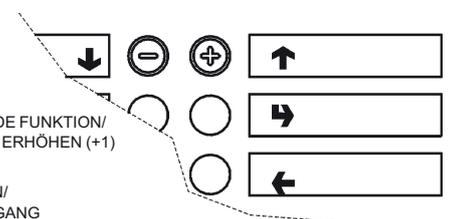
VORHERGEHENDE FUNKTION/
DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)



DATEN BESTÄTIGEN/
FUNKTION BESTÄTIGEN

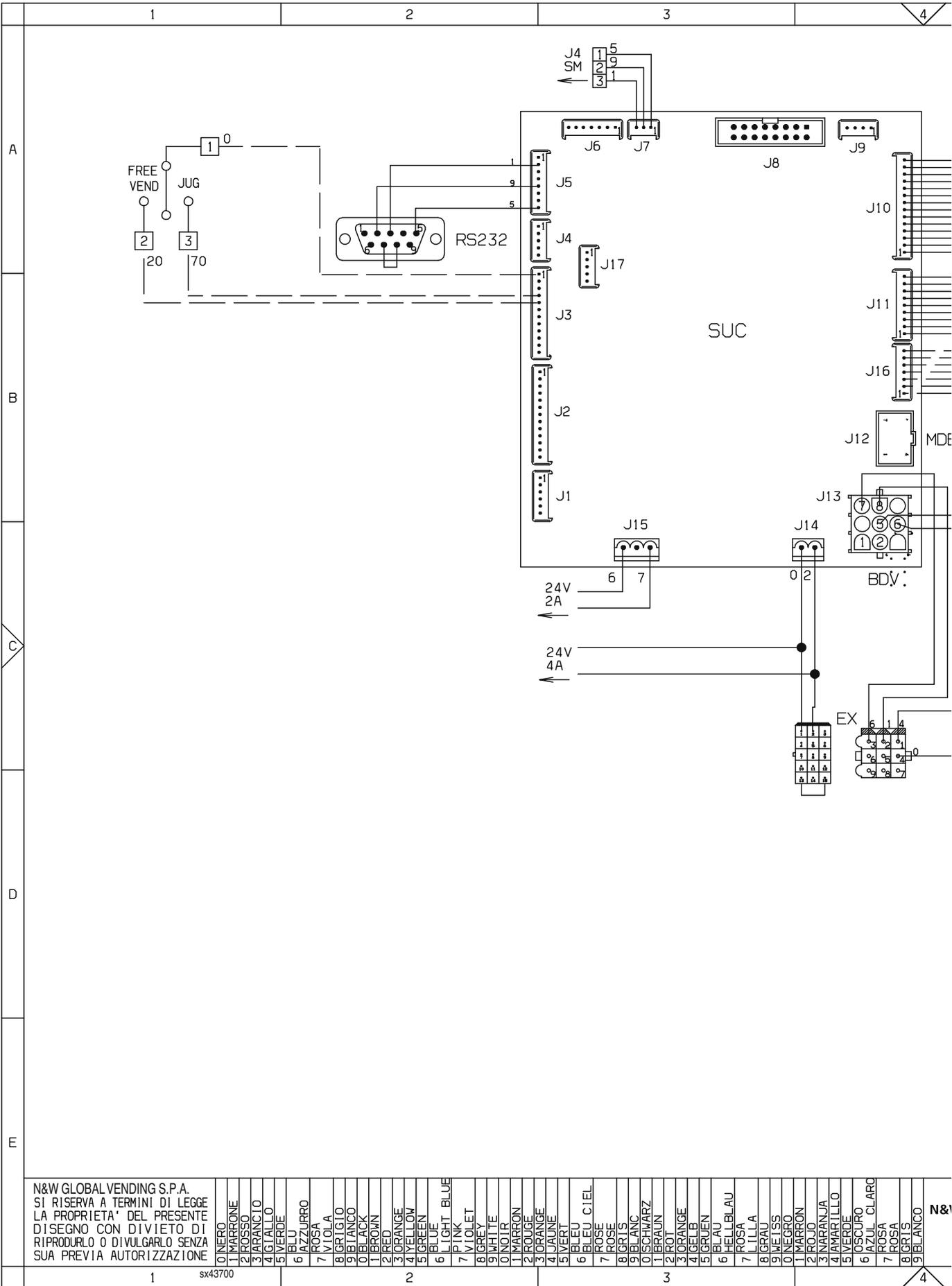


DATEN LÖSCHEN/
FUNKTIONSAUSGANG



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM SCHALTPLAN

BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG	BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG
BDV	STECKER FÜR BDV-MÜNZSCHALTER	MF1-..	MISCHVORRICHTUNG INSTANT
BFL	SCHALTER AUFFANGSCHALE	MPU	MIKROSCHALTER FÜR DÜSENEINSTELLEN
CCG	MECHAN. ZÄHLER	MSB	MOTOR BECHERAUSLOESER
CM1	NOCKEN FÜR KAFFEEGRUPPENMOTOR	MSCB	BECHERTURM-AUSTAUSCHMOTOR
CMSB	NOCKEN FÜR BECHERAUSLÖSEMOTOR	MSP	STÄBCHEN-AUSGABEMOTOR
CV	DURCHLAUFZÄHLER	MSV	TABLETT-TEIBMOTOR
E1-...	INSTANT-ELEKTROVENTIL	NTC	TEMPERATURFÜHLER
EEA	WASSEREINTRITT-ELEKTROVENTIL	P1-...	WAHLTASTEN
ER	KAFFEEAUSGABE-ELEKTROVENTIL	PIP	PROGRAMMIERFUNKTIONSTASTE
ESC	ELEKTROMAGNET FÜR KAFFEEABGAB	PL	REINIGUNGSTASTE
EX	STECKER FÜR MÜNZSCHALTER EXEC.	PM	PUMPE
FA	NETZFILTER	PPO	INGREDIENT PRIMING BUTTON
FREE	FREIVERKAUF-SCHALTER	PS1-..	SYRUP BUTTON
ID	KAFFEEDOSISSCHALTER	PSB	BECHERAUSLÖSETASTE
IMSP	MIKROSCHALTER, STÄBCHENAUSLÖSU	PST	STATISTICS BUTTON
IP	TÜRSCHALTER	PSU	SPOUT SHIFT BUTTON
IPF	SCHALTER FÜR ÜBERLAUF VOLL	RCC	HEIZWIDERSTAND, KAFFEEBOILER
IVA	SCHALTER WASSER LEER	RIS	HEIZUNG KAFFEEGRUPPE
IVB	SCHALTER BECHER LEER	RS232	SERIELLE SCHNITTSTELLE
JUG	SCHALTER FÜR KANNENSCHALTUNG	SM1	STEUERUNGSPLATINE
KC1-..	SICHERHEITSTHERMOSTAT KAFFEEBOI	SM2	ERWEITERUNGSPLATINE
KS1-..	SICHERHEITSTHERMOSTAT	SP	TASTENPLATINE
LCD	FLÜSSIGKRISTALLANZEIGE	STRC	TRIAC-KARTE, BOILERHEIZUNG
LF	AUSGABERAUM-LAMPE	SUC	STEUERUNGSPLATINE (CPU)
M	MOTOR KAFFEEGRUPPE	TR	TRANSFORMATOR
MAC	MÜHLE	TX...	TRÄGESICHERUNG (X=STROM)
MD1-..	INSTANT-DOSIERVORRICHTUNG	TZ	TASSESENSOR
MDB	STECKER FÜR MDB-MÜNZSCHALTER	UPS	PLATINE DER KALTEINHEIT
MDTE	TE-DOSIERMOTOR	VAR	VARISTOR
MDZ	ZUCKER-DOSIERMOTOR	VENT	VENTILATOR



N&W GLOBAL VENDING S.P.A.
 SI RISERVA A TERMINI DI LEGGE
 LA PROPRIETA' DEL PRESENTE
 DISEGNO CON DIVIETO DI
 RIPRODURLO O DIVULGARLO SENZA
 SUA PREVIA AUTORIZZAZIONE

- 0 NERO
- 1 MARRONE
- 2 ROSSO
- 3 ARANCIO
- 4 GIALLO
- 5 VERDE
- 6 AZZURRO
- 7 ROSA
- 8 VIOLA
- 9 BIANCO
- 0 BLACK
- 1 BROWN
- 2 RED
- 3 ORANGE
- 4 YELLOW
- 5 GREEN
- 6 BLUE
- 7 LIGHT BLUE
- 8 PINK
- 9 VIOLET
- 0 GREY
- 1 WHITE
- 2 NOLIR
- 3 MARRON
- 4 ROUGE
- 5 ORANGE
- 6 JAUNE
- 7 VERT
- 8 BLEU CIEL
- 9 ROSE
- 0 GRIS
- 1 BLANC
- 2 SCHWARZ
- 3 BRAUN
- 4 ROT
- 5 ORANGE
- 6 GELB
- 7 GRUEN
- 8 BLAU
- 9 HELLEBLAU
- 0 ROSA
- 1 LILLA
- 2 WEISS
- 3 NEGRO
- 4 MARRON
- 5 ROJO
- 6 NARANJA
- 7 AMARILLO
- 8 VERDE
- 9 OSCURO
- 0 AZUL CLARO
- 1 ROSA
- 2 GRIS
- 3 BLANCO

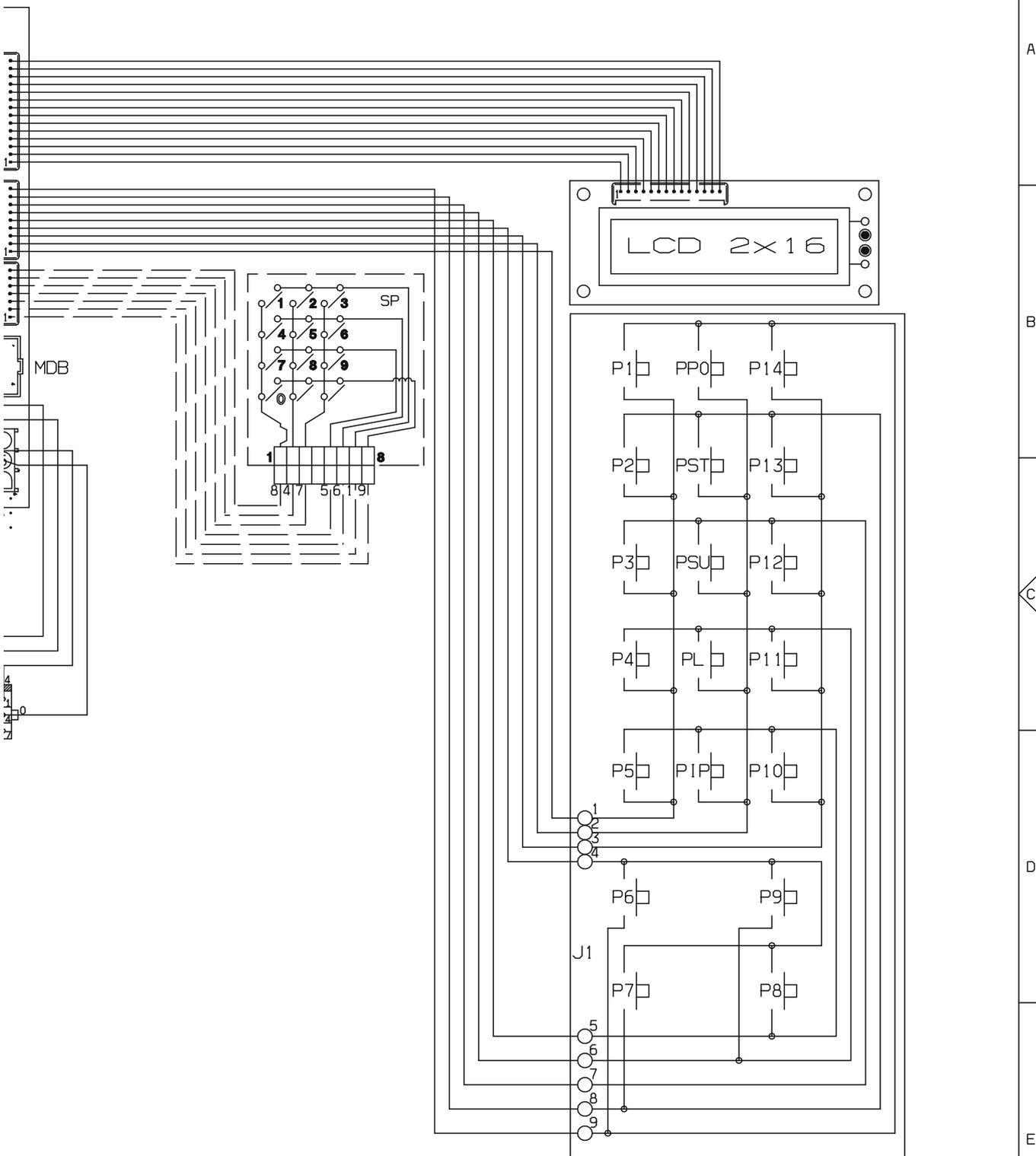
N&W

1 sx43700





4	5	6	7
---	---	---	---



BGRIS 9/BLANCO	N&W GLOBAL VENDING S.p.A. Valbrembo - Italia	MODELLO Brio 3	GRUPPO PORTA	DATA 04-03-05	FOGLIO 1 / 1	DISEGNATO BONACINA	CONTROLLATO MONGUZZI
					LEGENDA		
					CODICE 608543700		

4	5	6	7
---	---	---	---



Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Eigenschaften der hier beschriebenen Geräte ohne Voranzeige zu ändern und lehnt gleichzeitig jede Verantwortung für mögliche Unrichtigkeiten ab, die auf Druckfehler oder Abschreibfehler zurückzuführen sind.

Alle Anweisungen, Zeichnungen, Tabellen und Informationen, die im allgemeinen im vorliegenden Band enthalten sind, müssen als vertraulich betrachtet werden und können weder teilweise noch vollständig reproduziert bzw an Dritte ohne die schriftliche Ermächtigung des Herstellers weitergegeben werden, der das Alleineigentum besitzt.

